Bayerischer
Betriebssport-Verband e.V.

FESTSCHRIFT

2022

Anlässlich des 65jährigen Bestehens des Bayerischen Betriebssport-Verbandes e.V. wurde diese Festschrift gestaltet.
Der BBV ist die Dachorganisation des organisierten Betriebssports im Freistaat Bayern und fördert den Betriebssport in Bayern als Gesundheits-, Breiten-, Freizeit- und Ausgleichssport auf freiwilliger Grundlage.

www.betriebssport-in-bayern.de

Bayerischer Betriebssport-Verband e.V.

Mitglied im Deutschen Betriebssport-Verband e.V.
Mitglied im Deutschen 0lympischen Sportbund

Fürstenrieder Str. 278a, 81377 München **info@betriebssport-in-bayern.de**

Mit seinen Regionalverbänden

Bayerischer Betriebssport-Verband Nord e.V.
Englertstr. 8a in 63741 Aschaffenburg;
Tel. 06021 423994, mail: bbv-aschaffenburg@online.de
(Regierungsbezirke 0ber-, Mittel-, Unterfranken und 0berpfalz)

sowie dem Bayerischen Betriebssport-Verband Süd e.V.
Josef-Ressel-Str. 13, 80937 München, Tel. 089 316 98 496, FAX 089 316 98 498
(Regierungsbezirke 0ber-, Niederbayern und Schwaben)

helfen wir unsere Mitglieds-BSGen in der Vereinsarbeit
•
beim Vereinsrecht
incl. Satzungsrecht
beim Steuerrecht
beim Presserecht
bei der Öffentlichkeitsarbeit
•
Wir unterstützen unsere Mitglieds-BSGen im sportlichen Bereich durch
•
0rganisation von Spielrunden
Vermittlung von Sportstätten
Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
0rganisierter Spielbetrieb, regional unterschiedlich;
z. B. im Fußball, Kegeln, Schach, Squash,
Tischtennis und Volleyball
Information über deutschlandweite und
internationale Betriebssportaktionen
Ferner besteht eine äußerst günstige Möglichkeit, Ihre Vereinsarbeit auch in ausreichendem Umfang zu versichern. Unfall-, Haftpflicht- und Rechtsschutz-Versicherung – ein Angebot für jeden, der als Vorstandsmitglied Verantwortung übernommen hat und ebenso für die aktiven sowie passiven Mitglieder.
Unsere Verbandszeitschrift „Sport-Report“ informiert über alles, was im bayerischen Betriebssport relevant ist und soweit möglich, überregional von Interesse sein könnte.
Immer aktuell und stets einen Blick wert ist unsere Webseite
www.betriebssport-in-bayern.de

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Grußwort Oberbürgermeister Stadt Aschaffenburg	5
Grußwort Präsident Deutscher Betriebssport-Verband e.V.	7
Grußwort Präsident Bayerischer Betriebssport-Verband e.V.	9
Das Präsidium des Bayerischer Betriebssport-Verbandes e.V. stellt sich vor	10
Ehrenpräsidenten im Dialog; gestern und morgen	12
Chronik des BBV gesamt inkl. BBV-Nord e.V.	18
Wer erinnert sich?	32
Chronik des BBV-Nord e.V.	40
Chronik des BBV-Süd e.V.	43

Herausgeber:

Bayerischer Betriebssport-Verband e.V.
Fürstenrieder Str. 278a
81377 München
info@betriebssport-in-bayern.de

Titelbild:
Max Policzka, Robert Lindorfer
Bilder im Innenteil: Robert Lindorfer, BBV Verbandsarchiv,

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen:
Bayerischer Betriebssport-Verband e.V., c/o Ewald Almer, Fürstenrieder Str. 278a, 81377 München
Mit freundlicher Unterstützung durch die Ehrenpräsidenten Peter Galm und Adolf Jackermayer, sowie Robert Lindorfer.
Diese Festschrift erscheint einmalig und ist kostenfrei. Für eingesandte Manuskripte, Datenträger und Bildmaterialien wird keine Haftung übernommen. Die Zustimmung zur Veröffentlichung wird vorausgesetzt, der Autor erklärt mit der Zusendung, dass die Beiträge frei von Rechten Dritter sind. Es steht dem Herausgeber frei, die Text- oder Bildbeiträge in vollständigem oder gekürztem Umfang zu veröffentlichen. Veröffentlichungen erfolgen ohne Gewähr. Rücksendungen nur bei Rückporto. Bei publizistischer Verwertung Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten.

Auflage: 300 Stück
und Veröffentlichung auf der Verbandshomepage

Grußwort des Oberbürgermeisters Jürgen Herzing

Liebe Freundinnen und Freunde des Betriebssports,

ich gratuliere dem Bayerischen Betriebssport-Verband auch im Namen der Stadt Aschaffenburg ganz herzlich zum Jubiläum. Seit 65 Jahren steht der BBV für Sport und Bewegung in Gemeinschaft über alle Altersgrenzen hinweg, für Gesundheit, Freude und für das Miteinander von Kolleginnen und Kollegen auch außerhalb der Arbeitszeit.

Allein in der Gesundheitsregion^{plus} und Gründungsstadt Aschaffenburg sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 18 Firmen, Behörden oder Freizeitsportclubs organisiert und treffen sich regelmäßig zum Volleyball oder Badminton, zu Aqua-Fitness, Yoga oder Fußball. Das freut mich persönlich sehr. Denn für Menschen, die nicht in einem der vielen Sportvereine in unserer Stadt Mitglied sind, kann der Betriebssport eine wunderbare Alternative sein, ohne Wettkampfdruck die eigene Gesundheit zu fördern und dabei noch etwas mit Arbeitskolleg*innen zu unternehmen.

Herzlichen Dank an all diejenigen, die sich für den Betriebssport ehrenamtlich engagieren und natürlich an alle, die dem BBV und „ihrer“ Sportgruppe manchmal schon seit Jahrzehnten verbunden sind.

Ich bin mir sicher, dass der Betriebssport auch in Zukunft eine wichtige Säule für das betriebliche Gesundheitsmanagement und für das Miteinander innerhalb einer Behörde oder Firma bleiben wird. Und ich hoffe, dass künftig noch mehr junge Menschen Freude am Feierabend- und Breitensport finden werden.

Auch wenn viele Veranstaltungen in diesem Jahr ausfallen müssen, wünsche ich Ihnen allen eine schöne Jubiläumszeit und weiterhin viel Erfolg.

Ihr

Jürgen Herzing, Oberbürgermeister
Stadt Aschaffenburg

Grußwort 65 Jahre Bayerischer Betriebssport - Verband e.V.

Liebe Betriebssportlerinnen, liebe Betriebssportler,

für den Deutschen Betriebssportverband gratuliere ich dem Bayerischen Betriebssport - Verband (BBV) herzlich zum 65jährigen Bestehen. Er trägt als drittgrößter Verband innerhalb des DBSV entscheidend dazu bei, dass sich das betriebssportliche Geschehen kontinuierlich weiterentwickelt und dabei auch Angebote des Gesundheitssports immer größere Bedeutung erhalten. Zahlreiche sportliche Veranstaltungen runden das Bild eines aktiven Verbandes ab. Hierzu zählt seit geraumer Zeit auch die Teilnahme vieler bayerischer Betriebssportlerinnen und Betriebssportler an internationalen und nationalen Veranstaltungen wie beispielsweise den Weltspielen des Betriebssports, den Europäischen Betriebssportspielen im Sommer und Winter sowie den vielen, überaus beliebten Deutschen Betriebssport - Meisterschaften.

Die Gründung des BBV im Jahr 1957 wirkte sich positiv auf den organisierten Betriebssports in der Bundesrepublik Deutschland aus. Die folgende Entwicklung des BBV war und ist mit Namen wie Hans Elbert, Rudolf Schindler, Adolf Jackermayer, Peter Galm, Robert Lindorfer, Erika Rock, Günter Wolber, Anton Hilpoltsteiner und Ewald Almer untrennbar verbunden. Sie seien an dieser Stelle stellvertretend für viele genannt, die aus dem BBV nicht wegzudenken sind.

„Im Mittelpunkt unseres Betriebssports steht der Mensch", so sagt es das Leitbild des DBSV aus. Dies wollen wir gemeinsam immer beherzigen, wobei wir insbesondere daran denken, dass die vielfältige ehrenamtliche Arbeit eines der höchsten Güter unserer Gesellschaft ist, vor allem in schwierigen Zeiten, die wir gerade durch die Corona-Pandemie und den Krieg gegen die Ukraine täglich erleben.

Ich gratuliere noch einmal allen Mitgliedern des BBV und danke für die in den vergangenen 65 Jahren für den Betriebssport geleistete ehrenamtliche Arbeit und bin zuversichtlich, dass die anstehenden Herausforderungen der nächsten Jahre mit Elan und Freude an unserem Betriebssport angegangen werden.

Schließen darf ich mein Grußwort mit einem Zitat von Helmut Kohl, das mir gerade in der jetzigen Zeit und aus Anlass des bevorstehenden 65jährigen Jubiläums sehr am Herzen liegt:

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten."

In diesem Sinne herzliche Grüße und alles Gute

Uwe Tronnier, DBSV - Präsident

Liebe Sportler*innen,

liebe Hauptverantwortliche in den zahlreichen Mitglieds-Sportgemeinschaften der unserem Verband angehörenden Regionalverbände,

liebe Mit-Funktionär*innen aus den verschiedensten Ebenen des organisierten Sports in Bayern und darüber hinaus,

liebe Unterstützer*innen und all jene, denen der Betriebssport am Herzen liegt,

wenn man zu seinem 65. Geburtstag das Kompliment “Du hast Dich wirklich gut gehalten” erhält, dann freut sich der Jubilar zumeist darüber. Ganz sicher trifft diese Feststellung auch auf den Bayerischen Betriebssport-Verband e.V. zu, der am 18. Juni 1957 in Aschaffenburg ins Licht der Öffentlichkeit trat.

Meinen Amtsvorgängern ist es während ihres langjährigen Wirkens geglückt, den Verband seit seiner Gründung nicht nur erfolgreich “auf Kurs“ zu halten, sondern vor allem, ihn an den jeweiligen Anforderungen neu auszurichten, umzustrukturieren sowie permanent weiterzuentwickeln.

In 65 Jahren hat sich das berufliche, gesellschaftliche und soziale Leben stark verändert. So wie in den „Neunzigern“ des letzten Jahrhunderts das Internet ungeahnte Möglichkeiten eröffnete, hat in den letzten Jahren unter anderem “Social Media” für neue Impulse in der öffentlichen Wahrnehmung gesorgt.

Unserem Verband bieten sich zusätzliche Chancen, seinen Bekanntheitsgrad zu erhöhen und auf die attraktiven Angebote der uns angeschlossenen Regionalverbände, insbesondere im Bereich des Freizeit- und Breitensports, hinzuweisen. Parallel steigern viele Firmen und Behörden ihre sportbezogenen Aktivitäten bis hin zur Schaffung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Das auf dem 7. Ordentlichen BBV-Verbandstag am 26. Juni 2021 neu gewählte Präsidium wird in den kommenden Jahren alles dafür tun, um den Bayerischen Betriebssport-Verband e.V. für Gegenwart und Zukunft “in Form” zu halten. Freude am Ehrenamt sowie ein vielseitig qualifiziertes Team, das wertschätzend und partnerschaftlich zusammenarbeitet und seine Stärken in den “Dienst der Sache” stellt, lassen mich zuversichtlich nach vorne schauen.

Aber lassen Sie uns zunächst das bisher Erreichte in gebührender Weise feiern. Bei der Lektüre unserer Jubiläumsschrift stoßen Sie sicher auf die eine oder andere Begebenheit, welche Ihnen aus bewegten 65 BBV-Jahren noch nicht bekannt ist.

Bleiben Sie bitte unserem Verband und dem Betriebssport weiterhin eng verbunden, vor allem aber bleiben Sie alle stets gesund.

Im Namen des gesamten BBV-Präsidiums grüßt Sie herzlichst

Ewald Almer

Präsident des Bayerischen Betriebssport-Verbands e.V.

DAS AKTUELLE PRÄSIDIUM DES BAYERISCHEN BETRIEBSSPORT-VERBANDES E.V. STELLT SICH VOR

	Präsident Ewald Almer	Bereits im Laufe meiner Schulzeit wurde mir klar, dass - trotz großer Begeisterung für den Sport - kein „Superathlet“ aus mir werden würde. Die Türe, um verschiedenste Sportarten ausprobieren zu können, Freude an der gemeinsamen Bewegung zu erleben und sich trotz „begrenzten Talents“ im sportlichen Wettkampf mit Gleichgesinnten messen zu können, öffnete mir schließlich im Jahre 1993 der Betriebssport. Ein Arbeitskollege machte mich auf die Möglichkeit aufmerksam, mit dem Firmenteam am Tischtennis-Spielbetrieb des BBV Süd teilzunehmen. Bis heute kamen bereichernde sportliche Erfahrungen im Tennis, Schach, der Leichtathletik und im Nordic Walking hinzu. Fortsetzung (trotz umfangreicher Funktionärstätigkeiten) ausdrücklich nicht ausgeschlossen!
	Vizepräsidentin Gerlinde Bartel	**BBV Süd** ab 2016 Stellv. Vorsitzende ab 2016 Spartenleiterin Nordic Walking **BBV** ab 2021 Vizepräsidentin
	Vizepräsident Max Policzka	Splitternackt und ohne Geld, kam ich 1967 in München zur Welt. Aufgewachsen im Werdenfelser Land, fand ich zurück zum Studieren in „Minga“ meine bayerische Heimat. Das Leben ließ sich nicht aufhalten und selbst ich bin im Laufe der Zeit – aus heutiger Sicht - irgendwie versehentlich erwachsen geworden. Mehrere ungeahnte Verschmelzungen machten mich zum Geschäftsstellenleiter des HVBClubs und zum glücklichen Familienvater. So ist es mir heute ein Anliegen, die Kraft, die mir mein Umfeld gab und gibt an Euch zurückzugeben, voranzugehen, den Weg zu ebnen und doch immer hinter Euch zu stehen.
	Schatzmeisterin Doris Prims	**Sportgemeinschaft TÜV SÜD e. V.** ab 2008 Schriftführerin ab 2007 Spartenleiterin Aerobic / Fit nach 5 **BBV Süd** 2016 – 2019 Schriftführerin **BBV** ab 2021 Schatzmeisterin 2010 – 2021 Schriftführerin

	Schriftführer Alexander Slepitschka	Spartenleiter SQUASH - BBV Süd In den letzten Jahren hat mich intensiv bewegt, was denn Sportler in Firmen dazu motivieren soll, am Betriebssport teilzunehmen. Mit dem neuen Präsidium haben wir eine Basis dafür gelegt, wie mit gegenseitiger Wertschätzung, Unterstützung und Offenheit eine motivierende Verbandsatmosphäre geschaffen wird. Wir setzen auf Integration, Identifikation, Gesundheit und Fitness für Großfirmen, Mittelstand und Kleinfirmen. Neue, frische Organisations-Strukturen und unser Leitbild ermöglichen die Umsetzung unseres Slogans: „Wir verbinden - MENSCHEN - SPORT und GESUNDHEIT“. Das beginnt mit dem Grundsatz „VEREINSMEIEREI“ für uns ein „no-go“!
	Präsidiumsmitglied Christian Michalek	1996 – 1998 Sportfördergruppe der Bundeswehr, Rennrodeln 1998 – heute aktives Mitglied BSV Flughafen München – Sparte Volleyball 2006 – heute Spartenleiter Volleyball beim BBV Süd 2016 – 2021 Vizepräsident BBV 2021 – heute Präsidiumsmitglied BBV
	Präsidiumsmitglied Markus Dehm	2010 – heute Spartenleiter Tischtennis beim ADAC Sport- und Kulturverein 2016 – heute Vorstand Presse- und Öffentlichkeitsarbeit beim ADAC Sport- und Kulturverein 2021 – heute Präsidiumsmitglied BBV
	Präsidiumsmitglied Christian Kainz	Seit knapp 20 Jahren bin ich Mitglied im Bayerischen Betriebssportverband und spiele begeistert beim Verein VFB München in der Münchner Tischtennisrunde mit. Der Reiz sich mit Gleichgesinnten aus anderen Mannschaften sportlich messen zu dürfen, ohne hier irgendwelchen Druck von Seiten anderer Sportverbände spüren zu müssen, sowie das freundliche Zusammensetzen der Teams auf das eine oder andere Getränk nach dem Wettkampf spricht für die Kameradschaft und die Besonderheiten der einzelnen Sparten. Der Spaß, die Kameradschaft und Fairness stehen bei uns in unserem Verband im Vordergrund. Mitte letzten Jahres wurde ich in das Präsidium des Verbandes gewählt und bin für den Social Media Bereich verantwortlich. Wir planen nun in diesem Bereich neue Ziele und Wege zu gehen, weil dieses Medium in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken ist. Wer Ideen, Wünsche oder Vorstellungen von Veröffentlichungen, die im Zusammenhang mit unserem Verband stehen hat, kann sich gerne bei uns melden.

EHRENPRÄSIDENTEN IM DIALOG; GESTERN UND MORGEN

Robert Lindorfer spricht mit den **Ehrenpräsidenten des BBV e.V. Adolf Jackermayer** (A.J.) **und Peter Galm** (P.G.) über deren intensiven Bezug zum Betriebssport in Bayern.

Frage: Ihr beide habt ja eine unglaublich lange Beziehung zum Betriebssport. Kannst du unseren Lesern bitte einmal erzählen, wie sich deine ersten Kontakte zum Betriebssport entwickelt haben?

Ehrenpräsident P. G.:
Meine sportliche "Laufbahn" begann schon in der Schulzeit mit Leichtathletik und "gipfelte" dann u. a. mit 20 in der Kreismeisterschaft im Dreisprung (zum Seitensprung habe ich´s nie geschafft). In meiner Studienzeit fand ich mehr Gefallen am Fußball und spielte u. a. in einer Studentenauswahl. Nach Studien-Abschluss "erwischte" mich die Bundeswehr, bei der wieder meine Leichtathletik mit einigen Podest-Plätzen bei Wettbewerben zum Tragen kam. Als ich dann 1966 bei der Stadt Aschaffenburg in den Beruf startete, begannen meine ersten betriebssportlichen Kontakte in deren Behördensportgemeinschaft, zunächst mit Faustball und Fußball. Ab 1969 starteten die Bemühungen der BSG, die bereits 1956- vor meiner Zeit - mit Faustball gegründet wurde, ein e. V. zu werden. Als Schriftführer konnte ich maßgeblich Vorarbeit leisten und den damaligen Personalchef der Stadt als 1. Vorsitzenden gewinnen. 1972 übernahm ich dann selbst den e. V. und blieb Vorsitzender bis 2012. Diese 40 Jahre waren eine wunderschöne Zeit mit vielen sportlichen Erfolgen, menschlichen Begegnungen, Jubiläumsveranstaltungen, Teilnahme an nahezu 45 Bundesturnieren in ganz Deutschland einschl. der Ausrichtung von sechs dieser Großveranstaltungen in Aschaffenburg.

Ehrenpräsident A.J.:
Meine sportliche Laufbahn begann bei meinem Arbeitgeber dem TÜV Bayern, jetzt TÜV SÜD
Ab ca. 1980 unterstützte ich als Mitglied des Betriebsrates den damaligen Sportreferenten bei den Sportaktivitäten für die TÜV Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bayern. Dazu gehörten auch unsere traditionellen Wintersportveranstaltungen mit bis zu 250 Teilnehmern.

Frage: Und wann begann dann für dich der Wandel vom Betriebssportler zum Betriebssportfunktionär?

Ehrenpräsident A.J.:
Mit diesen Aktivitäten nahm ich als Vertreter des TÜV Bayern 1988 an der Mitgliederversammlung der Interessengemeinschaft Behördensport teil, was mein erster Kontakt zu diesem Verband war.
1998 wurde ich zum stv. Vorsitzenden in den Vorstand gewählt.
2004 wurde ich zum Vorsitzenden des BBV Südbayern gewählt.

Ehrenpräsident P. G.:
"Leider" bereits sehr früh, nämlich in dem oben erwähnten Jahr 1968, als die BSG Stadt auf Vermittlung unseres Sportamtsleiters Ernst Lehner (ehemaliger Nationalfußballer) als Behördentruppe beim von der Stadt Detmold ins Leben gerufenen Bundesturnier für Senats- und Stadtverwaltungen als Vertreter Bayerns teilnehmen durfte. Wie die "Jungfrau zum Kind" kam ich bei der Siegerehrung durch den damaligen Präsidenten des "Bund Deutscher Betriebssport-Verbände" (früher: BDBV), der mich wegen unbefriedigender Umstände im BBV ansprach, über den ich bis dahin überhaupt noch nie etwas gehört hatte. Wieder zuhause, nahm ich Kontakt mit dem damaligen BBV-Vorsitzenden Hans Elbert auf. Damit begann alles. Gründung des Kreises Aschaffenburg, Fusionsgespräche mit dem BBV, über 20 Jahre Kreis-Vorsitzender (Aschaffenburg, Miltenberg / Region Untermain), ab 1973 dann bereits stv. BBV-Vorsitzender, Aufbau von weiteren Sparten, Sportgelände-Erwerb, Sportheim-Kauf, 1983 BBV-Vorsitzender, 1991 BBV-Präsident und Vorsitzender BBV Nord usw. usw.

Frage: Du bist nun schon seit langer Zeit eine maßgebliche Größe im Bayerischen Betriebssportverband. Wie bist du zur überregionalen Betriebssporttätigkeit gekommen und seit wann?

Ehrenpräsident P. G.:
Wie schon geschildert, begann mein überregionales Engagement bereits 1968 außerhalb des BBV, aber überregional, heißt deutschlandweit im Rahmen der dann jahrzehntelangen Bundesturniere von Nord bis Süd. Durch den ersten Kontakt mit dem BDBV - jetzt DBSV- und meiner Präsidiums-Mitgliedschaft im BBV von 1973 - 2015 entstanden natürlich viele interessante und prägende Begegnungen auf den Bundestagen und im Rahmen von überregionalen Sport-Events. Diese meine persönlichen Erlebnisse für und in Bayern werden aber leider etwas getrübt durch die Tatsache, dass die Angebote für überregionale, Deutschland-, Europa- und Weltweite Betriebssportspiele im Gegensatz zu andren Bundesländern nur sehr eingeschränkt in Anspruch genommen werden. Ob´s allein am Geld, also an evtl. überteuerten Angeboten der Veranstalter liegt, wäre zu diskutieren und / oder zu untersuchen.

Ehrenpräsident A.J.:
Als mich der Präsident des BBV Herr Schindler, 1998 beim 2.Verbandstag des BBV als Geschäftsführer vorgeschlagen hat, und ich auch gewählt wurde, begann meine Arbeit als Funktionär überregional beim Bayerischen Betriebssport.
Beim 3. Verbandstag des BBV in Aschaffenburg mit Neuwahlen ist Präsident Rudolf Schindler aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr angetreten.
Bei den anstehenden Neuwahlen wurde ich als Präsident gewählt.
Ab da, war ich voll im Betriebssport integriert

Frage: Welche Funktionen hattest du bislang im Verband inne und gibt es da vielleicht die eine oder andere nette Begebenheit dazu zu erzählen?

Ehrenpräsident P. G.:
An viele mit Abstand netteste und schönste Erlebnisse erinnere ich mich im Rahmen der Jubiläums-Veranstaltungen des BBV zum 30-, 40- und vor allem 50-jährigen Bestehen sowie an meine Erfolge bei den Bayer. Tennis-Senioren-Meisterschaften in 2014 in München.

Ehrenpräsident A.J.:
Nachdem ich beim 4. Verbandstag wieder zum Präsidenten gewählt wurde, stand meine Karriere als Betriebssportfunktionär in Bayern fest.
Weitere Jahre als Präsident, Vorsitzender BBV Süd e.V.
Für meine unermüdliche Arbeit für den Betriebssport, bekam ich 2004 die silberne Ehrennadel und 2012 die goldene Ehrenadel des Deutschen Betriebsport-Verbandes
Nach manch stressigen Tagen gab es auch schöne und erlebnisreiche Tage.

Hervorheben möchte ich, die Wahlen am 4. Verbandstag.
Zum ersten Mal wurden nach meinem Vorschlag gleich drei Frauen in das Präsidium gewählt, davon Erika Rock als Vizepräsidentin.
Aufmerksame Leser stellten fest, dass Vizepräsident Peter Galm nicht mehr im Präsidium genannt ist. Peter Galm ist auf eigenen Wunsch aus dem Präsidium ausgeschieden. Am 6.Verbandstag in München, hat Herr Galm seinen Rücktritt als Vize erklärt. Ich war schockiert. Peter war mir immer eine große Hilfe.
Herr Galm wurde zum Dank für seine unermüdliche Arbeit für den Betriebssport von den Delegierten des 6.Verbandstages zum Ehrenpräsidenten nominiert.

Mit Stolz erinnere ich mich an die Ausrichtung des DBSV Verbandstages durch den BBV in Oberammergau. Die Helfer aus dem Präsidium und Robert Lindorfer haben sich viel Arbeit gemacht, um den Teilnehmern des Deutschen Betriebssports zwei schöne Tage zu bieten, was auch gelungen ist. Getagt wurde auch.

2007 wurde der BBV 50 Jahre
Ein Großteil der Vorbereitungen wurde in Aschaffenburg getroffen.
Der offizielle Teil fand in Aschaffenburg statt
Als Festredner konnte Vizepräsident Peter Galm den Oberbürgermeister von Aschaffenburg gewinnen.
Ein Sportfest mit Bayerischem Abend zum Abschluss des Jubiläumsjahres haben wir in München veranstaltet. Sehr erfreulich, dass auch Sportlerinnen und Sportler und Präsidiumsmitglieder aus Aschaffenburg an der Abschlussveranstaltung teilnahmen.

Nach vielen erfolglosen Anträgen, geht bis in das Jahr 1962 zurück, konnte der Bayerische Betriebssport-Verband 2010 als Anschlussorganisation Mitglied im Bayerischen Landes-Sportverband e.V. werden.

Erfreulich waren auch die beiden Fahrten zu den Europäischen Sommerspielen nach Hamburg und Prag.
Das Präsidium und der Vorstand haben die Bayerischen Sportler, als selbst nicht aktive Sportler besucht und ein wenig betreut.
Sehr schön und ohne Arbeit und Verantwortung. „Nur“ repräsentieren!

	Ehrenpräsident Adolf Jackermayer Josef-Ressel-Str. 13 80937 München Telefon 089 31698496 0171 1897830 E-Mail jackermayer@aj.webja.de	1998 – 2001 Geschäftsführer BBV 1998 – 2004 stv. Vorsitzender BBV Süd 2001 – 2021 Präsident BBV 2004 - Vorsitzender BBV Süd 2021 - Ehrenpräsident BBV

Frage: Nach all den Jahren deiner Funktionärstätigkeiten kannst du doch sicherlich feststellen, dass sich das sportliche Miteinander in vielen Bereichen verändert hat. Was meinst du sind hierfür Hauptursachen (Überangebote auch von kommerziellen Unternehmen, mangelnde Unterstützung der Firmenleitungen, organisatorische Veränderungen wie z.B. Arbeitszeitmodelle und Outsourcing von Arbeitseinheiten in die Regionen, mangelnde Bereitschaft sich an Trainings- / Spielzeiten zu binden)?

Ehrenpräsident P. G.:
*Hier kann ich nur für den BBV Nord sprechen, nicht für den Gesamt-BBV. Meine Erfahrung ist, dass leider das Interesse insgesamt an sportlichen Wettkämpfen regional durch das Wegbrechen von vier Sportarten im Laufe der letzten Jahre erheblich nachgelassen hat, also schon vor dem Corona-Desaster. Positiv ist festzustellen, dass in einigen -vor allem größeren- BSGen Angebote im Breitensport, insbesondere auch über gestiegene Anstrengungen im BGM (Betriebliches Gesundheitsmanagement) zugenommen haben. Offensichtlich erkennen Behörden- und Firmenleitungen nach und nach den wichtigen Einfluss solcher Angebote auf das Zusammengehörigkeitsgefühl und das positive Erleben ihrer Mitarbeiter*innen, was letztlich insgesamt zu einem angenehmeren Arbeitsklima führen kann.*
Der Betriebssport wird auch zukünftig immer ein wesentlicher Bestandteil im Arbeitsleben der Bevölkerung sowie im Freizeitbereich bleiben. Allerdings hat die "Anpassung" bereits schrittweise stattgefunden, d. h. es ist ein Rückgang im Wettkampf-Bereich zu erkennen. Dies hat mit Sicherheit seine Ursache in einer "Über-Alterung" der Betriebssportler bzw. im fehlenden "Nachwuchs". Offensichtlich gibt die jüngere Generation anderen Angeboten für Freizeit und Erholung den Vorrang.....

	Ehrenpräsident Peter Galm Englertstr. 8a 63741 Aschaffenburg Tel. Nr. priv. 06021 – 423994 e-mail: ap.galm@online.de BBV-Aschaffenburg@online.de	1969 - 1972 Schriftführer der SG Stadt Aschaffenburg 1971 - 1991 Vorsitzender BBV Kreis 1 (Region Untermain) 1972 - 2012 Vorsitzender der SG Stadt Aschaffenburg e. V. 1973 - 1983 stv. Vorsitzender BBV 1983 - 1991 Vorsitzender BBV 1991 - 1995 Präsident BBV 1991 - Vorsitzender BBV Nord 1995 - 2015 Vizepräsident BBV 2015 - Ehrenpräsident BBV

Ehrenpräsident A.J.
Ich kann hauptsächlich nur für den Großraum München sprechen.
Die gemeinschaftlichen Veranstaltungen sind nicht mehr gefragt.
Die Sportler wollen, außer bei großen Veranstaltungen, sich nur mehr mit Freunden im näheren Umkreis treffen. Sporteln, wenn ich Zeit und Lust habe, keine festen Termine mit Voranmeldung.

Beispiele:
Wintersport beim TÜV, 2005 250 Teilnehmer,2015 38 Anmeldungen.
40 Jahre Bayerischer Betriebssport-Verband Süd, geplant mit 200 Teilnehmern. Bei den Sportangeboten ca. 40 Teilnehmer einschließlich Kinder.
Abendveranstaltung, geplant 150 Gäste, Live-Musik, Essen und Ansprachen mit Siegerehrungen - Teilnehmer nach den Siegerehrungen 20, davon 10 Offizielle, darunter der Präsident des DBSV und Mitglieder des Deutschen Präsidiums.
So schaut es in München mit dem Betriebssport aus.

Kommerzielle Events, wie z.B. der Firmenlauf über 6000 m mit Start und Ziel im Olympiastadion, vor der Pandemie, mit 36.000 Teilnehmern sind angesagt.
Ich fürchte dass die Zeiten für den Betriebssport noch schlechter werden.
Bei den Firmenleitungen von kleineren Betrieben, sehe ich weniger Probleme, besonders im Gesundheitssportbereich bewegt sich viel.
Große Firmen wie BMW, Siemens, ADAC usw. bauen ihren eigenen Gesundheitssport auf.
Aufwändige Kosten, Reisen und Zeit werden von den Firmen und auch von den Teilnehmern nicht mehr geleistet.
Bei Wettkämpfen fürchten viele Firmen Verletzungen ihrer Mitarbeiter.
Somit kann ich mir vorstellen, Wettkampfspiele nur mehr vor dem Fernseher, ohne Verletzungsgefahren, somit keine Krankheitstage und Arbeitsausfall.

Frage: Wer es in seinem Leben bis zur Auszeichnung als Ehrenpräsident geschafft hat, hat sehr lange seinem Ehrenamt gedient. Kannst du dir vorstellen die kommenden Jahre in deinem Leben den Betriebssport zurückzustellen und vielleicht eine neue, eine andere Tätigkeit mit ähnlich viel Kraft auszuüben? Irgendwas im kirchlichen oder Seniorenbereich? Oder darf sich nun bald deine Frau mal Hoffnungen darauf machen, dass du die freigewordene Zeit der Betriebssportaktivitäten gemeinsam mit ihr verbringen wirst???

Ehrenpräsident P. G.:
In meinem Alter und aufgrund meiner persönlichen familiären Situation habe ich keine Zukunftspläne mehr. Meine Aufgaben in den immer noch fünf Ehrenämtern werde ich auch künftig nach bestem Wissen und Gewissen ausüben, aber durchaus daran denken, meine Initiativen schrittweise zurück zu fahren. Dem steht leider das allgemein zu beobachtende Problem gegenüber, dass weiterhin oft zu alte "Kämpen" weiter machen (müssen), da keine oder nur wenige Jüngere in der zweiten Reihe nach vorne drängen.
Für meine Frau, die Familien unserer Kinder und für die Enkel mehr Zeit zu haben, bleibt ein erstrebenswertes Ziel.

Ehrenpräsident A.J.
Bei den vielen schönen Dingen gab es zum Abschluss meiner Amtszeit auch weniger schönes. Nach 20 Jahren als Präsident wurde das Präsidium nicht mehr gewählt, das heißt, nicht einmal mehr gefragt und vorgeschlagen. In der letzten Präsidiumssitzung wurden die Weichen für eine neue Amtszeit gestellt. Ich wollte dem neuen Präsidium zur Einarbeitung noch ein Jahr vorstehen und in einem außerordentlichen Verbandstag das Amt abgeben. Dies haben aber die Nachfolger leider nicht so gesehen. Alles hat sein Gutes.
Es wurde ein im Vereinsrecht erfahrener Nachfolger als Präsident gewählt. Nach der ersten Präsidiumssitzung bei der ich als Ehrenvorsitzender teilgenommen habe, konnte ich feststellen, es war eine erfolgreiche Sitzung und ich merkte bald, neue Besen kehren gut.
Beim Sportverein SG TÜV SÜD e.V gebe ich den Vorsitz in Kürze auf eigenen Wunsch ab.
Neue Aufgaben, nicht mehr so stressig und aufwändig habe ich schon übernommen. Mitglied in einem Kirchenvorstand und Seniorenarbeit.
Damit ist auch meine Frau einverstanden.

Ich danke euch beiden sehr für diese interessanten Einblicke in euer Betriebssportlerleben und hoffe dass es dadurch vielleicht auch gelingt, den einen oder die andere Leser*in neben einer aktiven Teilnahme als Sportler*in nach Möglichkeit auch die Angst vor der Übernahme eines Ehrenamtes als Funktionär genommen zu haben.

Der nächste Betriebsausflug lässt Sie AUGSBURG ERLEBEN

„Je mehr Sinne angesprochen werden, desto intensiver wird erlebt". Unter diesem Gedanken stehen seit nunmehr zehn Jahren meine Stadtrundgänge in Augsburg.

Ausgehend vom Rathausplatz und dem monumentalen Rathaus des Elias Holl führt der Rundgang über die Stadtmetzg sowie das Brechthaus zur Fuggerei und von dort zurück durch die schöne Augsburger Altstadt.

Das Rauschen der dortigen Lechkanäle stellt eine der akustischen Besonderheiten des Rundgangs dar. Die Gerüche der kleinen Läden und Cafés werden Ihnen in Erinnerung bleiben. Abweichende oder spezielle Rundgänge können individuell vereinbart werden.

Claudia Böhme M.A.

Historikerin, Autorin, Kunstvermittlerin

Mobil: 0176 84351732

E-Mail: claudia.boehme1@gmx.net

www.claudiaboehme.com

Chronik

des Bayerischen Betriebssport-Verbandes e.V.(BBV)

1957	18. Juni Gründungsversammlung in Aschaffenburg als Betriebssportvereinigung Aschaffenburg (BSV); **Gründungsvorstand:** 1. Vorsitzender: Hans Elbert stv. Vorsitzender: Gustav Fuchs Schriftwart: Günter Alex Kassier: Richard Wenzel
1958	Aufnahme im Bund Deutscher Betriebssport-Verbände (BDBV)
1959	Umbenennung in Bayerischer Betriebssport-Verband (BBV; 1. Bayerischer Firmen-Sporttag
1960	Außerordentlicher Bundestag des BDBV in Aschaffenburg mit Herrn Willi Daume (DSB) als Festredner; Aufnahme des BDBV in den Deutschen Sport Bund (DSB)
1962	1. Fränkischer Firmen-Sporttag unter der Schirmherrschaft von Herrn Minister Alfons Goppel; 1. Aufnahmeantrag des BBV an den Bayer. Landes-Sport-Verband (BLSV)
1964	2. Bayerischer Firmen-Sporttag in Nürnberg/Fürth
1965	Durchführung des ordentlichen Bundestages des BDBV in Nürnberg
1967	3. Bayerischer Firmen-Sporttag in Sulzbach
1969	Ausschluss des BBV aus dem BDBV; Beginn des Neuaufbaues Kreis Aschaffenburg
1971	Gründung des Bezirks Aschaffenburg und Fusion mit den Rest-Gruppen des BBV

1972 4. *Bayerischer Firmen-Sporttag in Aschaffenburg*

Neue Position für den Breitensport

Viel Anerkennung und gute Leistungen beim 4. Bayerischen Firmensporttag

Bei einem Empfang zum 4. Bayerischen Firmensporttag gab es drei neue Ehrenmitglieder und mannigfache Auszeichnungen. Unser Bild zeigt, von links: BBV-Vorsitzender Hans Elbert, Direktor Robert Rosenberger, Oberbürgermeister Dr. Willi Reiland, Stadtrat Josef Parzeller, Präsident Ernst Schwind, Schirmherr Dr. Josef Kerpes, Direktor Hermann Beck. *Fotos: Hesse*

1974 Zuweisung von Gelände durch die Stadt Aschaffenburg zur Errichtung einer eigenen Sportanlage

1977 Einweihung des eigenen Sportgeländes aus Anlass des 5. Bayerischen Firmen- und Behörden Sporttages, des 9. Bundes-Behördensport-Turniers für Senats- und Stadtverwaltungen, verbunden mit dem 20-jährigen Jubiläum des BBV.
Erste Fusions-Gespräche mit der Interessengemeinschaft Behördensport e.V. München (IGB)

1979 Wiederaufnahme des BBV in den BDBV

Vorstand:

1. Vorsitzender:	Hans Elbert
2. Vorsitzender:	Peter Galm
3. Vorsitzender:	Alois Wohlfahrt
Schatzmeister:	Robert Schweitzer
Schriftführer(in):	Margherita Zofka
Ehrenpräsident:	Ernst Schwind

1983 Wechsel in der Verbandsführung, zunächst kommissarisch

1985 Außerordentlicher Verbandstag mit Neuwahlen, Vorstellung des Konzepts „Aufbauarbeit in Bayern“

Vorstand:

1. Vorsitzender:	Peter Galm
2. Vorsitzender:	Alois Wohlfahrt
3. Vorsitzender:	Horst Kraft
Schatzmeister:	Arnulf Bleistein
Schriftführer(in):	Margherita Zofka

1986 Tod des seit 1957 amtierenden Vorsitzenden Hans Elbert

1987 30-jähriges Jubiläum des BBV mit 6. Bayer. Firmen- und Behörden-Sportfest in Aschaffenburg

1988 Erwerb eines Sportheimes (vorm. FC Bayern Aschaffenburg) für den Verband (später Nordbayern e.V., jetzt Kreis Aschaffenburg)

1990 Aufbauarbeit - Regionalbezirke

1991 Zusammenschluss der IGB München als neuer Regionalverband Südbayern mit dem neu gegründeten Regionalverband Nordbayern in Pleinfeld; Neuwahlen

Präsidium:

Präsident:	Peter Galm	(Nordbayern)
Vizepräsident:	Rudolf Schindler	(Südbayern)
Geschäftsführer:	Arnulf Bleistein	(Nordbayern)
Schatzmeister:	Anton Hilpoltsteiner	(Südbayern)
Schriftführer(in)	Ute Eilbacher	(Nordbayern)

Einrichtung einer Geschäftsstelle

Bayerischer Betriebssport-Verband E.V.

Mitglied des BDBV

Mitglied des DSB

Mitglied des
Bund Deutscher Betriebssport-Verbände

Verteiler:

1. I G B München / B B V Südbayern
2. B B V / B B V Nordbayern
3. B D B V

Verbands - Geschäftsstelle :
Peter GALM
Englertstr. 8 a
8750 Aschaffenburg
Tel. 06021/43994

"Vereinigungs"-Tagung am 20.11.1991

Aschaffenburg, den 08.11.1991

Anlagen: Entwurf der neuen BBV-Satzung
Anträge zur Tagesordnung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Sportfreunde in Bayern,

nach den vorbereitenden Beschlüssen der IGB München am 26.06.1991 und des BBV am 12.10.1991 in Pleinfeld sind nun die Weichen gestellt für eine weitere belebende Mitglieder-Entwicklung.

Unter dem Motto "Einigkeit macht stark" ergeht hiermit über den o. g. Verteiler an jeweils 4 Vorstands-Mitglieder und 8 gewählte Delegierte von den neuen Regional-Verbänden Nord- und Südbayern sowie an die Vorstandschaft des BDBV als Gäste für diesen "denkwürdigen" Tag herzliche

E I N L A D U N G

Die Delegierten-Versammlung möge beschließen:

Zu TOP 5.1:

Die Amtszeit der am 31.12.1991 vorhandenen BBV-Organe endet mit diesem Tage. Ab 1.1.1992 wird die Führung des BBV vom am 20.11.1991 gewählten Präsidium übernommen; dessen Amtszeit endet mit der Neuwahl des Präsidiums durch den Verbandstag des Jahres 1995.

Zu TOP 5.2:

Die bisherigen Mitglieder des BBV und der Interessengemeinschaft Behördensport (IGB) werden ab 1.1.1992 den Regionalverbänden Nordbayern und Südbayern entsprechend § 3 Absatz 2 der Satzung zugeordnet. Das Versicherungsverhältnis bei dem bisher jeweils zuständigen Versicherungsunternehmen wird dadurch nicht berührt.

Zu TOP 5.3:

Das am 31.12.1991 vorhandene Vermögen des BBV wird auf den Kreisverband Aschaffenburg des BBV übertragen.

Zu TOP 5.4:

Die Regionalverbände Nord- und Südbayern gewähren dem neuformierten BBV zum 1.1.1992 als Grundstock einen einmaligen Zuschuß von jeweils 1000 DM.

1992 Neufassung der alten BBV-Satzung von 1978;
Gründung des Regionalverbandes BBV Nordbayern e.V. für die Regierungsbezirke Mittel-, 0ber- und Unterfranken sowie 0berpfalz

1. Sportkoordinatoren-Tagung in München

1995 1. gemeinsamer Verbandstag von Nord- und Südbayern in Pleinfeld; Neuwahlen

Präsidium:

Präsident:	Rudolf Schindler
Vizepräsident:	Peter Galm
Geschäftsführer:	Robert Lindorfer
Schatzmeister:	Anton Hilpoltsteiner
Schriftführer(in):	Ute Eilbacher

Der Betriebssportverband tagte

Eminent wichtig

Staatssekretär R. Klinger überbrachte Grüße des Ministeriums

PLEINFELD – Staatssekretär Rudolf Klinger überbrachte als Vertreter des Kultusministeriums den Delegierten des Bayerischen Betriebssportverbandes bei dessen ersten landesweiten Verbandstag die Grüße des Kultusministeriums.

In seiner Ansprache im Landhotel Sonnenhof würdigte Klinger die Bedeutung des Firmen- und Behördensportes als einen eminent wichtigen Bestandteil des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens.

Informiert über die jahrelangen Versuche des BBV, Mitglied als Anschlußorganisation beim BLSV zu werden, sagte Klinger seine Unterstützung bei der Kontaktaufnahme des Kultusministeriums mit dem Präsidium des BLSV zu. Er zeigte sich angenehm überrascht von der enormen Mitgliederentwicklung, von rd. 1 700 im Jahr 1985 auf nunmehr fast 21 000.

Klinger gab anschließend noch einen sehr interessierten Überblick über die Region um Pleinfeld, über die Entstehung der Fränkischen Seenplatte und die geographische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung dieser Gegend.

Main-Echo: Samstag 09.12.95

Erfolge der Betriebssportler

Nach bisher sechs bayerischen Firmen- und Behördensportfesten für den nordbayerischen Raum fanden nun erstmals in der Landeshauptstadt München gesamtbayerische Sportbegegnungen statt. Die Wettkämpfe in den Sportarten Fußball, Kegeln, Sportschießen, Squash, Tennis, Tischtennis und Volleyball waren als 1. Bayerische Betriebssport-Meisterschaften ausgeschrieben worden und lockten über 450 Teilnehmer/innen an den Start. Der Regionalverband Nordbayern war dabei mit 77 Sportlern aus acht BSGen gut vertreten, davon mit sechs Firmen- und Behördenclubs und 38 Teilnehmern aus dem Kreis Aschaffenburg.

Während im Tennis-Turnier Bober (BSG Petri) mit dem Einzug ins Viertelfinale überraschte, blieb Galm (SG Stadt) mit dem erwarteten Ausscheiden in der Vorrunde zumindest die olympische Idee in Erinnerung. Allerdings hatte er als Präsident des BBV beim anschließendem Festabend mit der Siegerehrung ein genügend großes Betätigungsfeld und konnte unter starkem Beifall der Aschaffenburger Sportler-Familie folgenden Teilnehmern und Mannschaften im Malteser-Festsaal in München Pokale und Urkunden überreichen:

Kegeln/Mannschaft: Gemeinde Haibach I (Bayer. Vizemeister), BSG Sebold, Aschaffenburg, (3. Platz), BSG PWA Stockstadt (4. Platz), BSG AOK Aschaffenburg (7. Platz).

Kegeln/Einzelwertung: Bernd Schuck, Gemeinde Haibach (Bayer. Meister), Andreas Roos, AOK Aschaffenburg (Bayer. Vizemeister), Rosemarie Eser, Sebold Aschaffenburg (5. Platz), Hans Moos, AOK Aschaffenburg (6. Platz), Harald Weigel, PWA Stockstadt (10. Platz).

1. Bayerische Meisterschaften seit dem Zusammenschluss von BBV und IGB in München (= 7. Bayer. Firmen- und Behörden-Sportfest)

1996 Bayerischer Betriebs-Skipokallauf in Lenggries

1997 40-jähriges Jubiläum des BBV mit 8. Bayer. Firmen- und Behörden-Sportfest in Aschaffenburg,
3. Veranstaltung „BDBV on Tour“ in Südbayern

1998 2. Verbandstag des BBV in Beilngries; Neuwahlen

Präsidium:

Präsident:	Rudolf Schindler
Vizepräsident	Peter Galm
Geschäftsführer:	Adolf Jackermayer
Schatzmeister:	Anton Hilpoltsteiner
Schriftführer(in):	Ute Eilbacher

Sitz und Gerichtsstand des BBV wird München

1999 Verlegung der BBV-Geschäftsstelle von Aschaffenburg nach München;

50 Jahre Münchner Firmen- und Behörden-Runde Tischtennis mit einer Deutschen Meisterschaft in
Bad Griesbach

2001 3. Verbandstag des BBV in Aschaffenburg; Neuwahlen

Präsidium:

Präsident:	Adolf Jackermayer
Vizepräsident:	Peter Galm
Geschäftsführer:	Patrick Faustin
Schatzmeister:	Helmuth Schindler
Schriftführer(in):	Ute Eilbacher

2004 Ausrichtung des DBSV-Verbandstages durch den BBV in 0berammergau

2005 4. Verbandstag des BBV in München;
Neufassung der BBV-Satzung; Neuwahlen

Präsidium:

Präsident:	Adolf Jackermayer
Stv. Präsident:	Peter Galm
Stv. Präsident(in):	Erika Rock
Schatzmeister(in):	Marga Jackermayer
Schriftführer(in):	Ute Eilbacher
Schriftführer:	Alexander Streicher

2007 **Jubiläum 50 Jahre BBV**

2007 Deutsche Tischtennis-Betriebssportmeisterschaften in München
2008 Deutsche und Bayer. Tischtennis-Betriebssportmeisterschaften in München

24.07.2010 5. Verbandstag in München mit Satzungsänderung und Neuwahlen:

Präsident	Adolf Jackermayer
Vizepräsident	Peter Galm
Vizepräsident	Bernd Ratzke
Schatzmeisterin	Marga Jackermayer
Schriftführerin	Doris Prims
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Christian Brey
Referent für Sportangelegenheiten	German Hehn
Rechtsausschussvorsitzender	Günter Wolber

Antrag an den BLSV auf Mitgliedschaft

2010 BBV wird außerordentliches Mitglied im BLSV

23.05.2011 1. Präsidiumssitzung in München (letzte PS am 23.01.2007)
Anwesend: Stadtrat Schmidbauer für die Stadt München
Aussage: Der BBV soll politisch aktiver werden, Ansprechpartner Kultusministerium *
Genehmigung des Mietvertrages für die BBV-G´stelle

2011 Bayer. Ski-Betriebssportmeisterschaften in Bayerisch Zell
Bayer. Nordic Walking-Betriebssportmeisterschaften in Neuburg
Bayer. Squash-Betriebssportmeisterschaften in Germering
Leitbild des Betriebssports an Bayer. Staatsminister Dr. Spaenle

30.04.2012 2. Präsidiumssitzung in München

01.09.2012 3. Präsidiumssitzung in Aschaffenburg;
wichtige Beschlüsse: Namensänderungen der Regionalverbände Nord und Süd
Auftrag für eine Gründung des Bezirks München-Stadt
Angleichung der Geschäftsordnung, Rechtsordnung, Homepage etc.
Änderung des BBV-Logos

2012 Bayer. Tischtennis-Betriebssportmeisterschaften in München
Bei den Europa-Betriebssportspielen nahmen über 120 aus Südbayern teil
Ehrenpräsident Ernst Schwind verstirbt im Alter von 85 Jahren

2013 Bei den Europa-Betriebssportmeisterschaften in Prag nehmen ca. 190 Sportler aus 12 BSGen Bayerns teil
Bayer. Tennis-Betriebssportmeisterschaften in München
Früherer Präsident Rudolf Schindler verstirbt im Alter von 82 Jahren
Präsident Adolf Jackermayer feiert seinen 75. Geburtstag
Europäische Bowling-Betriebssportmeisterschaften in München

2014 Bayer. Tennis-Betriebssportmeisterschaften in München

18.10.2014	4. Präsidiumssitzung in München Beschluss der vorgelegten Geschäftsordnung für das Präsidium	
17.01.2015	6. Verbandstag in München mit Satzungsänderung und Neuwahlen:	
	Präsident	Adolf Jackermayer
	Vizepräsident	Bernd Ratzke
	Vizepräsident	Christian Michalek
	Weitere Präsidiumsmitglieder	Erika Rock Markus Kopp German Hehn Christian Brey
	Schatzmeisterin	Marga Jackermayer
	Schriftführerin	Doris Prims
	Rechtsausschussvorsitzender	Günter Wolber
	Namensänderungen der Regionalverbände Nord und Süd Bekanntmachung der Geschäftsordnung für das Präsidium Ernennung des ausscheidenden Vizepräsidenten Peter Galm zum Ehrenpräsident	
06.07.2019	12. Deutsche Kleinfeldfußball-Betriebssportmeisterschaft in Aschaffenburg	
16.10.2019	5. Präsidiumssitzung in München Thema Verkauf BBV-Sportheim in Aschaffenburg wird diskutiert	
13.04.2021	6. Präsidiumssitzung in München Aufteilung von Regionalbezirken in die Zuständigkeit der Regionalverbände wird diskutiert (Beispiel: Oberpfalz) Information über das in 2022 anstehende 65 Jahre Jubiläum des BBV	
26.06.2021	7. Verbandstag in München mit Neuwahlen	
	Präsident	Ewald Almer
	Vizepräsidentin	Gerlinde Bartel
	Vizepräsident	Max Policzka
	Weitere Präsidiumsmitglieder	Erika Rock Markus Dehm Christian Kainz Christian Michalek
	Schatzmeisterin	Doris Prims
	Schriftführer	Alexander Slepitschka
	Rechtsausschussvorsitzender	Harald Klöser
	Weitere Rechtsausschussmitglieder	Ulrich Kaul Sevda Cakir

Auftrag zur Kontaktaufnahme mit dem DBSV
Auftrag zur Überarbeitung des Entwurfs der Ehrenordnung
Ernennung des ausscheidenden Präsidenten Adolf Jackermayer zum Ehrenpräsident

04.08.2021 1. Präsidiumssitzung nach den Neuwahlen in München
Auftrag zur Überprüfung der bestehenden Geschäftsordnung
Aufgabenverteilung im Präsidium
Zusammenarbeit BBV / BBV Nord / BBV Süd
Neuer Sitz der BBV-G´stelle
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
Neue Finanzplanung ab 2022
"Beschluss" zum Thema "Aktive"
Beschluss zur Gründung einer Satzungs-Kommission
Anregung zur Überprüfung der Ehrenordnung

25.11.2021 2. Präsidiumssitzung (virtuelle Online-Sitzung)
Zwischenberichte aus den Arbeitskreisen Satzung und Ordnungen
Kurzbericht über den Verbandstag des BBV Nord am 13.11.
Aufgabenverteilung im Präsidium
Zusammenarbeit BBV / BBV Nord / BBV Süd
Social Media / Webauftritt

24.02.2022 3. Präsidiumssitzung (virtuelle Online-Sitzung)
Zwischenberichte aus den Arbeitskreisen Satzung und Ordnungen
Mitgliederstatistik
Organisation Homepage – Webhosting

02.06.2022 4. Präsidiumssitzung
Letzte redaktionelle Änderungen der Festschrift 2022 und Beschluss zu Auflage und Druckfreigabe

BetriebsSport
…immer in Bewegung!

Bayer. Betriebssport-Verband (ab 1957), Kreis A´burg (ab 1971), Nord (ab 1992)

zusammengestellt aus noch von früher aufgefundenen (z. T. unvollständigen) Akten

			Gesamtaufstellung chronologisch				
	Ehrungen durch:				**BBV**	**BBV**	**BBV**
	Stand:	**31.05.2022**					
Datum	**Name**	**Vorname**	**BSG oder Funkti**	**Standort**	**Bronze**	**Silber**	**Gold**
I.	**Ehrenpräsident**						
1970	Schwind	Ernst	Heylands-Brauerei	Großostheim			
2015	Galm	Peter	Stadtverwaltung	Aschaffenburg			21.05.1977
2021	Jackermayer	Adolf	TÜV	München			
II.	**Ehrenmitglieder**						
03.12.1957	Eder	Fritz	Heylands-Brauerei	Großostheim			Ehrennadel
03.12.1957	Schäfer	Hans	Auto-Ford	Aschaffenburg			Ehrennadel
10.01.1958	Kuthal	Franz-Xaver	Druckerei	Aschaffenburg			Ehrennadel
10.01.1958	Schwab	Emil	Kleiderfabrik	Aschaffenburg			Ehrennadel
10.01.1958	Engelhard, Dr.	Anton	Main-Echo	Aschaffenburg			Ehrennadel
10.01.1958	Schwind	Ernst	Gründungsmitglied	Großostheim			Ehrennadel
10.01.1958	Imhof	Bernhard		Aschaffenburg			Ehrennadel
10.01.1958	Krellmann	Hans		Aschaffenburg			Ehrennadel
10.01.1958	Westarp	Hermann	Rohstofhandel	Aschaffenburg			Ehrennadel
31.07.1958	Dunker	Hans	Auto-Dunker	Aschaffenburg			
11.07.1964	Goppel	Alfons	Bayer. Ministerpräs.	München			Ehrennadel
12.06.1965	Basler	Fritz	Kleiderfabrik	Goldbach			Ehrennadel
12.06.1965	Hugo	Otto	Kleiderfabrik	Goldbach			Ehrennadel
12.06.1965	Wenzel	Richard	Druckerei	Goldbach	10.01.1958		Ehrennadel
12.06.1965	Birkart	Hans	Spedition	Aschaffenburg			Ehrennadel
12.06.1965	Effhauser, Dir.	Ewald	Binding-Brauerei	Aschaffenburg			Ehrennadel
12.06.1965	Gollas	Josef	Kleiderfabrik	Niedernberg			Ehrennadel
12.06.1965	Diehm	Ernst	Auto-Kunzmann	Aschaffenburg			Ehrennadel
12.06.1965	Weis	Alois	Kleiderfabrik	Aschaffenburg			Ehrennadel
12.06.1965	Zahn	Hermann	Ibelowerk	Sulzbach			Ehrennadel
19.06.1965	Diehl	Karl	Uhrenfabrik	Nürnberg			Ehrennadel
19.06.1965	Grundig, Konsul	Max	Elektro-Firma	Fürth			Ehrennadel
19.06.1965	Schickedanz, Dr.	Gustav	Elektro-Firma	Fürth			Ehrennadel
19.06.1965	Schaeffler, Dr.	Wilhelm	Industriewerke	Herzogenaurach			Ehrennadel
20.11.1965	Gehrig, Direktor	Herbert	Straßenbahn GmbH	Würzburg			Ehrennadel
02.09.1967	Bien, Direktor	Karl	Lenkradwerk	Aschaffenburg			Ehrennadel
02.09.1967	Sehr	Anton	Lenkradwerk	Aschaffenburg			Ehrennadel
30.04.1971	Kerpes, Dr.	Josef	Landrat Krs. A´burg	Laufach			
30.04.1971	Maidhof	Gottlieb	Gründungsmitglied	Grünmorsbach			
30.04.1971	Fäth	Heinrich	Ibelowerk	Sulzbach			
30.04.1971	Berger	Josef	Gründungsmitglied	Dreieichenhain	10.01.1958		
30.04.1971	Fuchs	Gustav	Gründungsmitglied	Goldbach	10.01.1958		
19.12.1971	Schickling	Ernst	Vorstandsmitglied	Großostheim	Ehrennadel	15.07.1972	
15.07.1972	Reiland, Dr.	Willi	OB Stadtverwaltung	Aschaffenburg			
15.07.1972	Parzeller	Josef	Stadtrat	Aschaffenburg			
15.07.1972	Rosenberger, Dir.	Robert	Binding-Brauerei	Aschaffenburg			
15.07.1972	Beck, Direktor	Hermann	Sparkasse Abg.-Alz.	Aschaffenburg			
11.12.1974	Brönner	Ernst	Architekt	Aschaffenburg			Ehrennadel
18.09.1976	Platz, Direktor	Harald	BABA-Brauerei	Aschaffenburg		Ehrennadel	
18.09.1976	Fischer, Direktor	Werner	AOK	Aschaffenburg		Verdienstnadel	
21.05.1977	Vorberg, Dr.	Artur	Arbeitsamt	Aschaffenburg			Ehrennadel
21.05.1977	Becker	Horst	City Galerie/Kaufhof	Aschaffenburg			
21.05.1977	Becker	Thomas	Ymos-Werke	Waldaschaff			
13.09.1986	Schaeffler, Dr.	Georg	Fa. Schaeffler	Herzogenaurach			Ehrennadel
13.09.1986	Falck, Direktor	Wolfgang	Fa. Schaeffler	Herzogenaurach			Ehrennadel
09.05.1993	Schulz	Karl	Fa. Schaeffler	Herzogenaurach			Verdienstm.
02.07.2005	Schindler	Rudi	Präsidiumsmitglied	München			
02.07.2005	Amberg	Horst	Kreis-Vorsitzender	Aschaffenburg		Ehrennadel	
18.06.2007	Herzog	Klaus	OB Stadtverwaltung	Aschaffenburg			Ehrennadel

Bayer. Betriebssport-Verband (ab 1957), Kreis A´burg (ab 1971), Nord (ab 1992)

zusammengestellt aus noch von früher aufgefundenen (z. T. unvollständigen) Akten

			Gesamtaufstellung chronologisch				
	Ehrungen durch:				**BBV**	**BBV**	**BBV**
	Stand:	**31.05.2022**					
Datum	**Name**	**Vorname**	**BSG oder Funkti**	**Standort**	**Bronze**	**Silber**	**Gold**
	Alex	Günter	Gründungsmitglied	Aschaffenburg	10.01.1958		
	Demuth	Georg	ZF / TRW	Aschaffenburg			19.09.1989
	Sturm	Lothar	JVA / RWE	Aschaffenburg			01.10.2008
	Schwab	Reiner	JVA	Ebrach	01.10.2008		
	Saffert	Georg	Justizbehörden	Schweinfurt		01.10.2008	
	Ketterle	Rainer	Wasserwirtsch.amt	Nürnberg		01.10.2008	
	Roth	Bernhard	SAF Holland	Bessenbach			15.10.2009
	Göhler	Ekkehard	Sparkasse	Aschaffenburg		09.12.2011	
	Roth	Bernhard	SAF Holland	Bessenbach			09.12.2011
	Eilbacher	Ute	BBV/BBV Nord-Vors	Aschaffenburg			25.06.2016
	Neitzer	Gerald	Joyson Lenkradwerk	Aschaffenburg	29.11.2018		
	Maidhof	Arno	Stadt Aschaffenburg	Aschaffenburg		29.11.2018	
	Bayer	Edmund	Stadt Aschaffenburg	Aschaffenburg		29.11.2018	
	Dr. Fried	Alexander	DS Smith Paper	Aschaffenburg		29.11.2018	
	Meschenmoser	Axel	Gemeinde	Haibach		29.11.2018	
	Rhode	Harald	Loko Damm	Aschaffenburg			29.11.2018
	Faderl	Manfred	Scharfeck Kickers	Sulzbach			29.11.2018
	Bernard	Hans	Bavaria	Aschaffenburg			29.11.2018
	Hört	Thorsten	Landratsamt	Aschaffenburg	13.11.2021		

BBV-Vorsitzender Hans Elbert überreicht die goldene Medaille an Herrn Dr. Wilhelm Schaeffler

Ehrung einer "Vorzeige"-BSG für 65 Jahre BBV-Mitgliedschaft

BBV-Präsident Ewald Almer nahm am 28.04.2022 im Hauptsitz der Firma Schaeffler in Herzogenaurach diese außergewöhnliche und so bisher einmalige Ehrung einer BSG vor.

Die Besonderheiten im Überblick:

* Eintritt der BSG in den BBV noch im Gründungsjahr 1957

* Firma im Laufe der Jahrzehnte mehrfach Ausrichter von BBV-Veranstaltungen

* Verschiedene BBV-Ehrungen von Firmenchefs / BSG-Leitern in den Jahren 1987 -1993

* Drittgrößte Mitglieds-BSG im BBV-Regionalverband Nordbayern

* Teilnahme der BSG und Erfolge bei mehreren DBSV-Meisterschaften

Von links nach rechts: BBV-Präsident Ewald Almer, BSG-Leiterin Kathi Leicht

Weitere BSG-Jubiläen des BBV in 2021 / 2022

Parallel zum 65-Jahre Jubiläum des BBV werden außerdem geehrt:

SG Stadt Aschaffenburg	50 Jahre BBV-Mitglied
BSG ZF Automotive Safety Systems, Abg.	50 Jahre BBV-Mitglied
BSG Joyson Safety Systems, Aschaffenburg	50 Jahre BBV-Mitglied
BSG Gemeinde Haibach	25 Jahre BBV-Mitglied

Ihre Ansprechpartner zur Sammelversicherung des „Bayerischen Betriebssport-Verbandes e.V.“

Vertragsfragen – Schadenmanagement

Dana Gruhle
E-Mail: dana.gruhle@arco24.de

Dirk Weinlich
E-Mail: dirk.weinlich@arco24.de

Telefon: 0361 21680010
Telefax: 0361 21680021

Als Versicherungsmakler sind wir – analog zum Steuerberater oder Rechtsanwalt – seit 1989 im Auftrag unserer Mandanten überregional tätig.

Wir bieten Produkte an, die sich im Marktvergleich aufgrund ihrer Prämie und Deckungskonzepte auszeichnen.

Wir unterstützen unsere Mandanten bei der Besorgung von ausreichendem Versicherungsschutz, der Vertragsverwaltung und im Schadenfall.

- Wir sorgen dafür, dass mit der Zeit keine Deckungslücken entstehen oder zu hohe Versicherungsprämien bezahlt werden.
- Wir kennen Verhandlungsspielräume der Gesellschaften, und nutzen sie im Interesse unserer Mandanten.
- Durch die Beauftragung eines Versicherungsmaklers entstehen für den Mandanten keine zusätzlichen Kosten.

ARCO München-Gräfelfing
Freihamer Str. 2
82166 Gräfelfing

Telefon: 089 143858-0
Telefax: 089 1404431
E-Mail: muenchen@arco24.de

ARCO NL Erfurt
Kleine Arche 2
99084 Erfurt

Telefon: 0361 21680010
Telefax: 0361 21680021
E-Mail: erfurt@arco24.de

Versicherung? Wozu?

Der Bayerische Betriebssport-Verband e.V. frägt beim Versicherungsmakler ARCO GmbH, Herrn Dirk Weinlich nach, wozu eine zusätzliche Absicherung für Betriebssportler notwendig sein sollte und ob auch Vereinsverantwortliche, also Mitglieder im Vorstand oder Übungsleiter etc. einen Nutzen haben würden.

BBV: Herr Weinlich, der beim Bayerischen Betriebssport-Verband gemeldete Betriebssportler aber auch der hier gemeldete Verein kann seit Jahren das Sammelversicherungsangebot über ARCO GmbH nützen. Dieser Sammelversicherungsvertrag wurde schon vor vielen Jahren erarbeitet und wird auch sehr gerne abgeschlossen. Können Sie unseren Leserinnen und Lesern bitte einmal in möglichst einfacher Art die Notwendigkeit einer zusätzlichen Versicherung für Betriebssportler*innen und Betriebssportfunktionären erklären? Reicht denn mein privater Versicherungsschutz nicht aus?
Herr Weinlich:
Bei der Vielzahl der Versicherungsprodukte, mit den unterschiedlichsten Bedingungen, kann nicht mehr davon ausgegangen werden, dass die Aktivitäten über den Betriebssport, im Rahmen der privat und individuell abgeschlossenen Versicherungsverträge, ausreichend versichert sind.
Vereine benötigen grundsätzlich einen eigenen Haftpflichtversicherungsschutz.

BBV: Die ARCO GmbH bietet in diesem Sammelversicherungsvertrag Schutz und Hilfe bei Haftpflicht-, Unfall-, Vermögens- und Rechtsschutzansprüchen an. Könnten Sie hierzu einmal ein paar einfache Beispiele aufzählen. Wenn möglich für den Fall einer Sport treibenden Einzelperson und auch einen fiktiven Fall für einen Vereinsvorstand.
Herr Weinlich:
Schadenbeispiele gibt es einige. Nur drei Beispiele.
Beim Fußballspiel trifft der Ball einen Zuschauer. Die Brille wird beschädigt. Der Zuschauer macht Ansprüche geltend. Die Haftpflicht übernimmt die Prüfung, ob ein haftungsrechtliches Verschulden des Spielers vorliegt und übernimmt bei einem Verschulden die Kosten.
Vereinsvorstände müssen die Vereinsmitglieder vor Inanspruchnahme schützen.
Der Verein richtet eine Veranstaltung aus. Durch die Veranstaltung wird ein Teilnehmer verletzt. Der Verletzte und die Krankenkasse stellen gegenüber dem Verein Ansprüche.
Der am häufigsten in Anspruch genommene Versicherungszweig über die Sammelversicherung ist allerdings die Unfallversicherung. Beispielsweise, wenn ein Vereinsmitglied bei einem Skirennen stürzt und sich schwere bleibende Verletzungen zuzieht.

BBV: Der angebotene Versicherungsschutz ist ja erstaunlich umfangreich. Das klingt nach saftigen Beitragskosten. Wir beide wissen, dass dies nicht der Fall ist. Warum ist dem nicht so?
Herr Weinlich:
Wir konnten als Versicherungsmakler diese geringen Kosten im Sinne der Mitglieder mit der Versicherung aushandeln. Diese Beiträge konnten wir bisher über Jahre stabil halten, entgegen dem allgemeinen Trend.
Hinzu kommt, dass es sich bei diesem Vertrag um eine Sammel-bzw. Gruppenversicherung handelt. Dadurch profitieren die Mitglieder von den ausgehandelten Konditionen, aufgrund der Vielzahl der insgesamt Versicherten.

BBV: Herr Weinlich ich sage herzlichen Dank für diese interessanten Ausführungen. Ich bin mir sicher, dass unsere Mitglieder jederzeit eine Kontaktanfrage an Sie stellen dürfen, wenn sie Detailfragen erörtern möchten.
Herr Weinlich:
Selbstverständlich sind wir in allen Versicherungsfragen ihr kompetenter Ansprechpartner für Sie und ihre Mitglieder und möchten uns an dieser Stelle für die angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren herzlich bedanken!
Herzlichen Glückwunsch zum 65jährigen Bestehen des Bayerischen Betriebssport-Verbands e.V.!

WER ERINNERT SICH

Splittergruppen unter einen Hut bringen

Bayerischer Betriebs-Sportverband tagte in Aschaffenburg – Neuwahlen

Verbandstag des Bayerischen Betriebssportverbandes in Aschaffenburg: „In allen Regionen Unterfrankens und in den sämtlichen Bezirken Bayerns sind die Betriebs-, Behörden- und Freizeitsportler ebenso aktiv, zur Zeit sogar aktiver als in anderen Bundesländern. Trotzdem zählt Bayern noch zu den sogenannten „weißen Kreisen", da der Bayerische Betriebssportverband (BBV) seine im Kreis I, Aschaffenburg, praktizierte Organisationsform bisher in anderen Kreisen und Bezirken nicht durchsetzen konnte. Bekannt ist jedoch, daß überall die Sportler aus Betrieben und Behörden organisiert und unorganisiert ihren Freizeitsport betreiben, ob in Schweinfurt, Nürnberg, Fürth, Würzburg. So besteht alleine in München und Umgebung eine Interessengemeinschaft Behördensport mit 10 000 Mitgliedern, die sich in Kürze dem BBV angliedern will."

Im BBV-Verbandstag am Wochenende in Aschaffenburg kam das Bestreben und die zukunftsorientierte Aufgabenstellung des BBV klar zum Ausdruck, nämlich zu versuchen, die vielen bestehenden Splittergruppen und Organisationen in Bayern „unter einen Hut" zu bringen. Die Hoffnung auf ein solches Gelingen werde gestärkt durch die neuerliche Bereitschaft des BLSV, den BBV als Anschlußverband oder zumindest als außerordentliches Mitglied aufzunehmen. Diese positive Erkenntnis, die der stellvertretende Verbandsvorsitzende Peter Galm anläßlich des „Aschaffenburger Sportgesprächs 78" in Hasbach aus Gesprächen mit BLSV-Präsident Dr. Fritz und Hauptgeschäftsführer Wagner gewinnen konnte, fand auf dem Verbandstag Beachtung. Eine entsprechende Unterstützung in diesen Bemühungen ist weiterhin von seiten des Stadtverbandes für Leibesübungen gegeben, dessen Mitglied der BBV-Bezirk (jetzt Kreis) Aschaffenburg seit einigen Jahren ist. Von gleicher Wichtigkeit seien die Informationen des Verbandsvorsitzenden Hans Elbert über Gespräche mit der Führungsspitze des BFV gewesen, die eine beiderseitige Bereitschaft für künftige Problemlösungen erkennen ließen.

Die Delegierten von etwa dreißig Betriebs- und Behördensportgemeinschaften (BSG) — von 57 ordentlichen und außerordentlichen Mitglieds-BSGen sind 51 aus den Kreisen Aschaffenburg und Miltenberg, die restlichen aus dem Bezirk Mittelfranken — erhielten durch den Bericht des Verbandsvorsitzenden weitere Informationen über das Jubiläumsfest 1977 und den Sportplatzbau an der Darmstädter Straße in Aschaffenburg. Der Mißerfolg bei dem mit großem ideellen Einsatz vieler Betriebssportler organisierten Jubiläumsfest zum 20jährigen Bestehen des BBV habe darin gelegen, daß statt des erhofften Gewinns aus dieser Veranstaltung für eine „Schuldentilgung Sportplatzbau" ein zusätzlicher Schuldenberg entstanden sei.

Lob und Anerkennung gab es für den ersten im Kreis Aschaffenburg fertiggestellten BBV-Sportplatz, wohl einmalig in Bayern: In erster Linie für die Stadt Aschaffenburg als Gelände-Verpächter, die US-Army als Helfer beim Verplanieren des gesamten Geländes, die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Helfer, vor allem aber für finanzielle Spenden.

Dennoch: Die durch die hohe Darlehenssumme angespannte Finanzlage des BBV, noch verschlechtert durch den Verlust aus dem Jubiläumsfest, läßt die Kostentragung für die notwendige Unterhaltung des Sportplatzes nicht im erforderlichen Umfang zu. Der Verbandstag nahm zur Kenntnis, daß aus diesen Gründen der Stadt zwei Alternativ-Anträge unterbreitet wurden auf Übernahme des Sportplatzes mit derzeitigem Schuldenstand. Es wurde nochmals deutlich zum Ausdruck gebracht, daß der Verband den Ausfall des für solche Bauvorhaben üblichen Zweidrittel-Zuschusses von Kommune und BLSV nicht verkraften konnte.

Nach den anschließenden Kassen- und Kassenprüferberichten wurde über die vorgelegten Satzungsänderungen abgestimmt. Die einstimmig beschlossenen Neuerungen betrafen im wesentlichen die Angleichung der Organisationsformen nach modernen Gesichtspunkten. Um möglichst mitgliedernah wirken zu können, wurde die Hauptorganisation auf die Kreise verlagert.

Der Entlastung des Verbandsvorstandes, verbunden mit aufrichtigem Dank der Delegierten insbesondere an den Vorsitzenden Elbert, folgten die Neuwahlen mit folgendem Ergebnis für die nächsten beiden Jahre: Verbandsvorstand: Hans Elbert (Verbandsvorsitzender), Peter Galm und Alois Wohlfahrt (Stellvertreter), Margherita Zofka (Protokollführer) und Robert Schweitzer (Schatzmeister). Weiter gehören dem Verbandsvorstand an: Ernst Schwind (Ehrenpräsident) und Günter Alex (Ehrenvorsitzender).

Verbands-Ausschuß: Heidemarie Schließmann (zweiter Schriftführer), Ernst Schickling (Hilfskassier), Werner Rüth (Rechtsausschuß-Vorsitzender), Walter Molh (Verbands-Schützenmeister), Karl Schulz, August Fuhrmann und Jürgen Sperle (Beisitz). Zu Kassenprüfern wurden Franz Balling und Karl Ruppert ernannt.

Den nächsten Tagesordnungspunkt bildete der Haushaltsplan 1979/80. Verglichen mit den Vorjahren wies dieser ein über vierfaches Volumen aus, wobei die Hauptakzente eindeutig in der weiteren verstärkten Aufbauarbeit des Verbandes gesetzt wurden. In diesem Sinne konnte auch die für alle Delegierten überraschend kommende, fast 500prozentige Erhöhung der Verbandsumlage gerechtfertigt werden. Bevor stünden außer den beabsichtigten Mitgliedschaften beim BLSV und BFV auch noch die beim Bund Deutscher Betriebssport-Verbände (BDBV), welcher wiederum dem Deutschen Sportbund (DSB) angegliedert ist. Somit zeichne sich „endlich" — das stellte der Verbandstag abschließend unter dem Beifall der Delegierten fest — auch in der Öffentlichkeit ab, welcher Stellenwert dem Freizeitsport von Betrieben und Behörden inzwischen beigemessen wird.

Main-Echo
UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR UNTERMAIN UND SPESSART
Mittwoch, 9. Juli 1997

Ausgleichssport nach Feierabend wertvoller Garant für kollegiales Miteinander im Betrieb

Der Bayerische Betriebssport-Verband feierte sein 40jähriges Bestehen

Mit einer Sportveranstaltung sowie mit einem Festakt in Aschaffenburg begingen rund 400 Sportler und Offizielle jetzt das 40jährige Bestehen des Bayerischen Betriebssport-Verbands (BBV).

Seit der Gründung durch Hans Elbert am 18. Juni 1957 in Aschaffenburg regelt der BBV den Firmen- und Behördensport als landesinterne Dachorganisation. Heute zählt er knapp 22 000 Mitglieder. Im Jahr 1977 wies die Stadt Aschaffenburg dem Verband ein Gelände zu, auf dem eigens für die Betriebssportler ein Sportplatz errichtet wurde. Ende der 80er Jahre erwarb man das einstige Sportheim des FC Bayern Aschaffenburg und renovierte es. Bald darauf fusionierten der BBV und die Interessengemeinschaft Behördensport München.

Der Aschaffenburger Oberbürgermeister Dr. Willi Reiland betonte, daß »der in solcher Vielfalt angebotene Ausgleichssport nach Feierabend nicht nur ein wertvoller Garant für ein kollegialeres miteinander im Betrieb, sondern auch für leistungsfähige Mitarbeiter ist, die ihren Idealismus im Sport auf ihren Arbeitsplatz übertragen und umgekehrt.«

Der sportliche Teil der Veranstaltung sah 15 Wettkämpfe in sechs Sportarten vor. Den Wanderpokal des Fußball-Kleinfeldturniers sicherte sich der FC Eisenbahn Aschaffenburg. Er verwies die SCA Stockstadt sowie die Isar-Amperwerke Pfaffenhofen auf die Plätze. Auf dem Großfeld errang die INA Werk Schaeffler Herzogenaurach den ersten Platz.

Im Kegeln gingen acht von neun Pokalen an Teilnehmer aus Aschaffenburg. Im Mannschaftswettbewerb siegte die Polizei I Aschaffenburg vor der Stadt I Aschaffenburg und der SCA Stockstadt I. Die Einzelkonkurrenz der Damen entschied Christa Paulus (LZB München) vor Monika Kimmel (RWE Karlstein) und Jutta Brehm (Kopp Kahl) für sich. Bei den Herren dominierte die Polizei Aschaffenburg, die den ersten und zweiten Sieger stellte: Jürgen Eichhorn und Franz Vorstandlechner. Dritter wurde Hans Dieter Moos (AOK Aschaffenburg).

Mit der Luftpistole vermochte Elco Molenaar (Patentamt München) am geschicktesten zu hantieren. Dicht auf folgten Dieter Roll und Ehrfried Hadwiger, die beide für die Behörden-Sportschützen München Süd-Ost starteten. Das Klassement im Luftgewehrwettbewerb führte Ludwig Oberndorfner (Gewerbeaufsicht München-Stadt) vor Christian Knorr (INA Werk Schaeffler Herzogenaurach) und Franz Thalhammer (Finanzamt Rosenheim) an. Jener Thalhammer gewann den Pokal in der Disziplin Kleinkalibergewehr. Ludwig Oberndorfner und Alfred Linke (Finanzamt Rosenheim) begnügten sich mit den Plätzen zwei und drei. Als Pokalsieger in der Sparte Großkaliber-Sportpistole zog Horst Hadwiger von dannen, während Friedrich Spitzer (INA Werk Schaeffler Herzogenaurach) und Dieter Roll auf den Plätzen zwei und drei rangierten. Spitzer sicherte sich schließlich den Einzeltitel im Schießen mit der Kleinkaliber-Sportpistole. Für Dieter Roll reichte es zu Rang zwei, während Horst Hadwiger Dritter wurde. In der Mannschaftskonkurrenz erwies sich die BSG INA Schaeffler Herzogenaurach als bestes Kollektiv.

Das Squash-Turnier dominierten Vertreter der Grün-Weiß Vereinte Versicherung München. Michael Gammerl errang den Siegerpokal, gefolgt von Harald Perl. Horst Neumüller (INA Werk Schaeffler) hievte sich auf Platz drei.

Im Tennisturnier durfte Peter Kämmerer den Gewinnerpokal in Empfang nehmen. Hinter Lars Thoben (Petri Aschaffenburg) spielte sich Waltrud Kämmerer (Isar-Amperwerke) bis auf den dritten Platz vor.

Als Gewinner im Tischtennis-Doppel bejubelten die SG Polizeiinspektion sowie die Stadt mit Thomas Müller und Jürgen Manderla ihre Repräsentanten. Das Vizesieger-Tandem kam ebenfalls von der SG Stadt Aschaffenburg: Roland Wombacher und Gerold Kneisel. Den dritten Rang belegten Norbert Stegmann (Raiba Bachgau) und Werner Götz (Finanzamt Rosenheim). Die im Doppel Erfolgreichen machten in der Einzelkonkurrenz der Aktiven den Sieg unter sich aus: Thomas Müller landete vor Roland Wombacher und Jürgen Manderla. Im Bereich der Hobbysportler untermauerte Norbert Stegmann seine Leistung im Doppel und errang den Siegerpokal vor Alfred Miederer (INA Werk Schaeffler) und Stephan Krüger (Dresdner Bank München).

1997 Erinnerung an die 40-Jahr-Feier des BBV

Am 2. Juli 2005 fand der 4. ordentliche Verbandstag des Bayerischen Betriebssportverbandes e.V. statt. Herr Rudi Schindler, langjähriger BBV-Südbayern Vorsitzender und auch schon beim Gründerverband der Interessengemeinschaft Behördensport, im Vorstand tätig, wurde mit der silbernen Ehrennadel des DBSV ausgezeichnet. Ferner erhielt er auf Grund seiner Verdienste im Präsidium des Bayerischen Betriebssportverbandes die Ehrenmitgliedschaft hierzu ausgesprochen.

Die silberne Ehrennadel des bayerischen Betriebssportverbandes wurde 2005 auch noch an Horst Amberg, Vorsitzender des Kreises Aschaffenburg und seit 1971 in der Sparte Kegeln aktiv, verliehen.

Nur wer RICHTIGE FRAGEN stellt,

erhält auch WERTVOLLE ANTWORTEN.

EWALD ALMER MARKTFORSCHUNG

Dipl.-Verwaltungswirt (FH)

Büro: Palsweiser Str. 2a, 82140 Olching

Mobil: 0176 - 61 00 72 30

E-Mail: ewald.almer@googlemail.com

www.almer-marktforschung.de

Befragung und Zählung von Kunden

Kundenstrukturanalysen

Testkäufe

Unser Bild zeigt die meisterhafte Kegler-Mannschaft der BSG SAF-Holland

2008

In der hinteren Reihe:
Klaus Becker,
André Wernitz, Lutz Böhme;

In der Mitte: Erich Wombacher und Thomas Wrede sowie am Boden Team-Chef Bernhard Roth.

Deutsche Betriebssportmeisterschaft Bowling 2010 im Dream Bowl in München

Bild rechts vlnr.:
Referent für Öffentlichkeitsarbeit Christian Brey, Referent für Sportangelegenheiten German Hehn, Rechtsausschussmitglied Walburga Kammerer, Präsident des DBSV Uwe Tronnier, Rechtsausschussvorsitzender Günter Wolber, Schriftführerin Doris Prims, Vizepräsident Peter Galm, Rechnungsprüferin Irmengard Pichler, Schatzmeisterin Marga Jackermayer, Präsident Adolf Jackermayer, Rechtsausschussmitglied Franz Vocht, Kassenprüfer Josef Staude.

BBV-gesamt¶
Verbandstag-2010¶

Auszug aus dem Sport-Report 4/2010 des BBV-Süd e.V.

Bayerischen Betriebssportverbands e. V. ist Mitglied im Bayerischen Landssportverband

Das persönliche Gespräch am 9. März 2010 mit dem Sportbeiratsvorsitzenden des BLSV Rainer Riedel, dem BLSV Geschäftsführer Peter Koller und dessen Vertreter Peter Pfeuffer und dem Präsidenten des Bayerischen Betriebssportverbandes e.V., Adolf Jackermayer, dessen Vize Erika Rock und dem stv. Vorsitzenden des Behörden- und Betriebssportverbandes Südbayern e.V., Robert Lindorfer zu Sondierungsgesprächen bezüglich einer Mitgliedschaft im BLSV fand nun auf dem Verbandstag des Bayer. Landessportverbandes am 27. November 2010 seinen krönenden Abschluss. Der Antrag auf Mitgliedschaft des Bayer. Betriebssportverbandes e.V. als Anschlussorganisation im BLSV wurde mit 141 von 142 möglichen Stimmen angenommen.
Der Anschluss an den BLSV ermöglicht es unseren Mitgliedern, einen großen teil der dortigen Angebote mit zu nützen. Im Einzelnen werden wir diese an unsere Mitglieder weitergeben.
Der Bayerische Betriebssport bedankt sich bei den Vertretern des BLSV Rainer Riedel, Peter Koller und Peter Pfeuffer sehr herzlich für deren Unterstützung.

Bayerische Erfolge bei den XVIII. Europäischen Betriebssportspielen in Hamburg

5 Jahre lang haben hauptamtliche und bis zu 250 ehrenamtliche Mitarbeiter des Betriebssportverbandes Hamburg sehr intensiv an der Vorbereitung und Organisation dieses Events gearbeitet. Am 22. Juni 2011 begann um punkt 20:11 Uhr der offizielle Teil des Eröffnungsabends in der Messehalle A1 mit einem Redebeitrag vom Senator für Sport Michael Neumann.
Vor und nach den obligatorischen Ansprachen sorgten buntes Treiben und heiße Rhythmen für einen gelungenen Auftakt. Die Sportlerinnen und Sportler fühlten: Jetzt sind wir angekommen, es geht los!!
40 Trommler und Trommlerinnen der Gruppe Fogo do Samba läuteten die Spiele unter frenetischem Jubel der mehr als 6000 Gäste ein.
Was für ein Gefühl – Welch eine Vorfreude!!

Aus Bayern reisten 134 aktive Sportlerinnen und Sportler an, um sich dem europäischen Vergleich zu stellen aber vor allem, um sich lange Zeit an den Spaß und die Freude, welche sie hier erfahren haben, zu erinnern.
Diese Aktiven wurden von den Mitglieds-BSGen

- Agentur Brey, München
- Bezirk Oberbayern, München
- Commerzbank AG, München
- Eurocopter, Dillingen
- Finanzamt München
- Finanzamt Rosenheim
- Giesecke & Devrient, München
- Justizvollzugsanstalt München
- Münchner Verein Versicherungen

gestellt.

Ergebnislisten finden Sie bei www.escghamburg2011.de
Bilder sind auf unserer eigenen Homepage aufrufbar.

Bayer. Betriebssportmeisterschaften im Skifahren. Achenkirch 2012

Europ. Betriebssportspiele Falun / Schweden Winter 2012

Einladung zum 2. BBV-Stammtisch am 29.11.

Der erste Stammtisch fand am 11. Oktober 2012 im Restaurant des Sportgeländes des HVB-Club, Am Eisbach 5; 80538 München statt.
In gelöster Atmosphäre unterhielten sich die Anwesenden über aktuelle Ereignisse aus ihren BSGen oder entwarfen Ideen für die Zukunft.
Der Stammtisch soll zur regelmäßigen Einrichtung werden. Daher laden wir für den 29. November ab 19 Uhr erneut ein. Natürlich wieder am selben Ort im Restaurant des HVB-Club. Wir, der Vorstand des BBV-Südbayern e. V., hoffen sehr auf rege Teilnahme und aktiven Meinungsaustausch. Sollten Sie Detailprobleme zur Diskussion stellen, dann wäre uns sehr geholfen, wenn Sie diese Fragen vorweg bereits an uns übermitteln, damit wir uns entsprechend vorbereiten können. Am einfachsten per Brief an die Geschäftsstelle oder per mail an presse@bbv-sued.de

Gemeinsam haben Georg Schmalz und Wolfgang Olbort das Tischtennisgeschehen im Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie gegründet und 32 Jahre geleitet.
Beide wurden 2013 mit der Goldenen Ehrennadel des BBV-Süd e.V. ausgezeichnet.

2015
Zwei außerordentliche Leistungsträger für den Betriebssport in Südbayern:
Alfred Linke (Finanzamt Rosenheim) und
Günter Gaupp (Staatsministerium für Landesentwicklung und Umwelt)

Der BBV-Süd feiert im Jahre 2015 sein 40jähriges Bestehen. Mit dabei auch die Betriebssportverbands-Präsidenten aus Hamburg, Berlin, Saarland und Bremen, sowie der Präsident des Deutschen Betriebssportverbandes Uwe Tronnier.
Mittig der Vorsitzende des BBV-Süd Adolf Jackermayer.

FC Bavaria ist Pokalsieger

BETRIEBSSPORT. Im ersten BBV-Fußball-Wettbewerb des Jahres setzte die Freizeitsport-Gemeinschaft (FSG) FC Bavaria Aschaffenburg als Pokal-Verteidiger Bestleistungen. Der Besser Torschützen war Heiko Wessner (BSG Applied Security) mit sieben Toren. Der Endstand: 1. FSG FC Bavaria Aschaffenburg 15 Punkte/38:4 Tore, 2. BSG Applied Security Großwallstadt 12/17:9, 3. SG Stadt Aschaffenburg/Rekrutat 6 9/12:11, 4. FSG Soccer Boys Team Alig 14 8:1/8/19, 5. FSG Juventus Klein-Krotzenburg 3/5:11, 6. BSG Tukers Aschaffenburg 0/4:15.

Unser Bild zeigt stehend von links: BBV-Vorstand Xiad Peter Gelin, 1. Vorstand FC Bavaria Hans Bernard, Günther Kasemann, Lucas Gutschalk, Thomas Kraus, Dominik Besser, Thomas Junghein und BBV-SL Erich Klein, kniend: Christian Collovan mit Tochter Lina, Kevin Kraus, Oliver Kuttlak, Tom Wilusch und Marco Schwella; auf dem Bild fehlt Spieler Dominik Klappert. BBV/Foto: BBV

FC Bavaria 75 nutzt den Heimvorteil

Betriebssport: Deutscher Meister im Kleinfeldfußball kommt aus Aschaffenburg

Der FC Bavaria 75 Aschaffenburg ist deutscher Meister der Betriebssportmannschaften im Kleinfeldfußball. Die Gastgeber gewannen das Finale mit 2:0 gegen Roche Diagnostics.

Zwölf Mannschaften haben an dem Turnier auf dem Sportplatz des Bayerischen Betriebssportverbandes teilgenommen. In der Vorrunde der Gruppe A wurde der FC Bavaria 75 Gruppensieger, gefolgt von der BSG Hanau Systems Bad Homburg. In der Gruppe B belegte die BSG Roche Diagnostics Mannheim Platz eins. Zweiter wurde die BSG Commerzbank Hannover. Im ersten Halbfinale setzte sich der FC Bavaria gegen die Commerzbank Hannover mit 2:1 durch, das zweite entschied Roche Diagnostics gegen Hanau Systems mit 4:0 für sich. Das Spiel um Platz drei gewann die Commerzbank mit 4:3. Als bester Torwart wurde Tomas Junghein vom FC Bavaria 75 ausgezeichnet, der nur drei Gegentore kassierte. Torschützenkönig wurde Rama Aldiw von der Fraport AG.

Gabriele Wrede, Vize-Präsidentin des Deutschen Betriebssportverbandes, lobte den Ausrichter für die sehr gute Organisation des sehr fairen Turniers.

Die weiteren Platzierungen: 3. SG Heinze Tankstellen Mannschaft, 6. Phoenix Pharma Berlin, 7. BSG Messe Frankfurt, 8. BSG Fraport Frankfurt, 9. DZ Bank Frankfurt, 10. SG Schlossgeflüster Viernheim, 11. Joyson Safety Aschaffenburg, 12. BSG Fritz Vöhl Wuppertal. Hans Bernard

Der FC Bavaria 75 Aschaffenburg, deutscher Betriebssportmeister im Kleinfeldfußball 2019. Foto: Sven Fischer

HAIN-ECHO 8.7.19

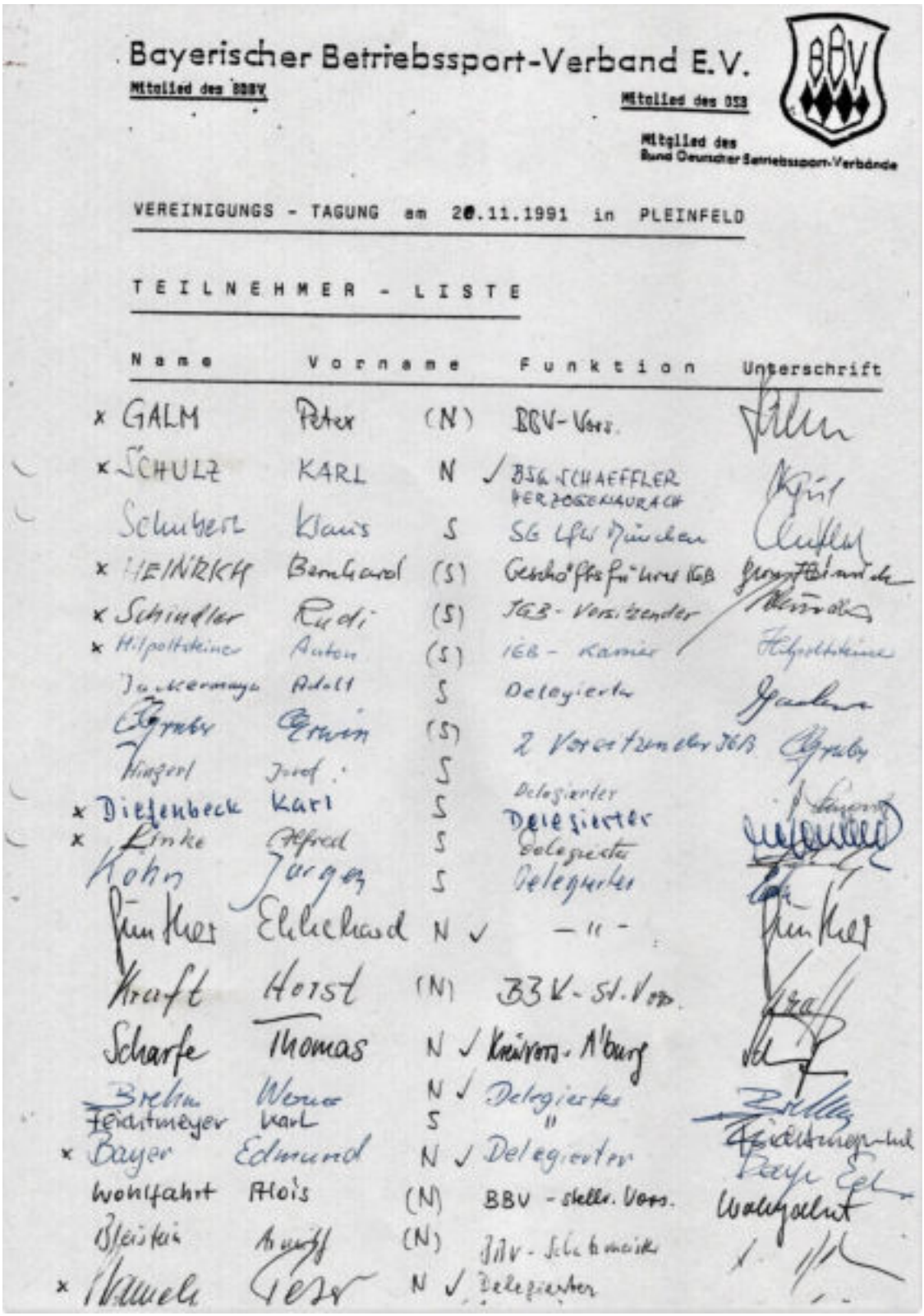
ENTWICKLUNG DES REGIONALVERBANDES NORDBAYERN

Im Jahre 1968 dachte noch niemand auf der bayer. Betriebssportebene an einen Regionalverband. Vielmehr existierte seit 1957 der in Aschaffenburg gegründete Bayer. Betriebssport-Verband als einzige offizielle Organisation für den Behörden- und Firmensport in Bayern. Ein zufälliges Erlebnis änderte aber alles.

Wie es begann (aus dem Fundus von Peter Galm)....

1966 zurück nach 18 Monaten Wehrpflicht trat Peter Galm (PG) seinen Dienst bei der Stadt Aschaffenburg an und kümmerte sich parallel ehrenamtlich um den Ausbau der Sportgemeinschaft (SG) zu einem e. V. In dieser Phase kam es - auf Vermittlung des damaligen Sportamtsleiters Ernst Lehner (Fußball-Nationalspieler von 1933 bis 1942) - zu einer Teilnahme an dem 1968 von der Stadt Detmold ins Leben gerufenen Bundesturnier für Stadt- und Senatsverwaltungen. Hieran nahm die SG Stadt fortan als Vertreter Bayerns über 45 Jahre lang teil und richtete dieses insgesamt 6-mal in Aschaffenburg aus, zuletzt 2014. Aber zurück ins Jahr 1968, als PG in Detmold vom damaligen BDBV (jetzt DBSV)-Präsidenten Hundt auf die Situation des Betriebssports in Bayern angesprochen wurde. Der BBV war PG zu dieser Zeit völlig unbekannt, dennoch nahm er auftragsgemäß Kontakt zum Vorsitzenden Hans Elbert auf. Diese Gespräche führten im Laufe der nächsten Jahre schließlich 1971 zur Gründung des Kreises / Bezirks Aschaffenburg. In Erweiterung der BBV-Mitglieder im Bezirk Aschaffenburg zählten u. a. die BSGen JSS (damals Petri), Stadt A´burg und ZF (damals TRW), alle heute noch BBV Nord-Mitglieder, zu den Gründungs-BSGen. Der Sportbetrieb blühte zusehends auf, so dass schließlich in 5 Sportarten rd. 120 Mannschaften (30/Fußball, 60/Kegeln, 17/Tennis, 7/Tischtennis, 6/Volleyball) mit über 1.000 Betriebssportlern alleine im Aschaffenburger Raum in Wettbewerben (Ligen) aktiv waren, d. h. mit BBV-Lichtbild-Ausweis. Insbesondere der Boom im Fußball führte dazu, dass die Stadt Aschaffenburg 1974 dem BBV ein Gelände für zwei Sportplätze zu Verfügung stellte, wovon einer durch den BBV mit hohem ehrenamtlichen Aufwand und städt. Unterstützung bis 1977 selbst erstellt wurde.

Im gleichen Jahr begannen die ersten Fusionsgespräche mit der IGB München. Als Vorreiter, evtl. auch für ganz Bayern, war die Entscheidung 1978, die nicht wenigen vorhandenen Freizeitclubs in den Kreis / Bezirk Aschaffenburg aufzunehmen. Das Städt. Sportamt unterstützte diesen Schritt, wohl wissend, dass mit dieser Bündelung beim örtlichen BBV eine verwaltungsvereinfachende Wirkung einhergehen würde. Der nächste Höhepunkt war - wiederum mit städt. Unterstützung 1988 der Kauf eines durch Insolvenz freigewordenen Sportheimes, das ebenfalls mit hohem finanziellen und ehrenamtlichen Einsatz renoviert und saniert 1989 eröffnet werden konnte, mit gleichzeitiger Verpachtung einer Sport-Gaststätte.



Bayerischer Betriebssport-Verband E.V.

Mitglied des BSBV

Mitglied des DSB

Mitglied des Bund Deutscher Betriebssport-Verbände

VEREINIGUNGS - TAGUNG am 20.11.1991 in PLEINFELD

TEILNEHMER - LISTE

	Name	Vorname		Funktion	Unterschrift
x	GALM	Peter	(N)	BBV-Vors.	
x	SCHULZ	KARL	N ✓	BSG SCHAEFFLER HERZOGENAURACH	
	Schubert	Klaus	S	SG LHW München	
x	HEINRICH	Bernhard	(S)	Geschäftsführer IGB	
x	Schindler	Rudi	(S)	IGB - Vorsitzender	
x	Hilpoltsteiner	Anton	(S)	IGB - Kassier	
	Jankermayr	Adolf	S	Delegierter	
	Graber	Erwin	(S)	2. Vorsitzender IGB	
	Hingerl	Josef	S	Delegierter	
x	Diefenbeck	Karl	S	Delegierter	
x	Linke	Alfred	S	Delegierter	
	Kohn	Jürgen	S	Delegierter	
	Punkert	Eckehard	N ✓	— " —	
	Kraft	Horst	(N)	BBV-St.Vors.	
	Scharfe	Thomas	N ✓	Kreisvors. N'burg	
	Brehm	Werner	N ✓	Delegierter	
	Feldtmeyer	Karl	S	"	
x	Bayer	Edmund	N ✓	Delegierter	
	Wohlfahrt	Alois	(N)	BBV - stellv. Vors.	
	Steiskal	Anneliese	(N)	BBV - Schatzmeister	
x	[illegible]	[illegible]	N ✓	Delegierter	

Endlich - nach vielen beiderseitigen Bemühungen und Gesprächen - 1991 erfolgte der Zusammenschluss des BBV mit der IGB München, was letztlich die Geburt des neu zu gründenden BBV Nord (Regionalverband Nordbayern) in 1992 zur Folge hatte. Die zuvor bereits frühzeitig begonnene aufwändige und umfangreiche Aufbauarbeit be-

wirkte z. B. von Ende 1983 mit 54 BSGen und 1.218 Mitgliedern bis 1991 einen Zuwachs auf 88 BSGen mit beachtlichen 5.650 Mitgliedern. Mit der anschließenden Gründung des BBV Nord sanken diese Zahlen allerdings aufgrund der Abgabe von bis dahin auch im Münchner Raum betreuten BSGen auf 67 mit nur noch 3.781 Mitgliedern. Nach nun 30 Jahren Bestand des BBV Nord ist eine erstaunliche Statistik festzustellen: Reduzierung der betreuten BSGen um fast 50 %, aber ein wesentlich geringerer Abwärtstrend mit aktuell rd. 3.300 Mitgliedern (bedingt wohl durch Austritte kleinerer BSGen insbesondere aus der Region Untermain, zum Teil aufgefangen durch Beitritte größerer BSGen in den anderen drei Bezirken).

Leider nahm jedoch trotzdem der eigentliche Sportbetrieb in den Sparten kontinuierlich ab, was im Bereich Fußball schließlich 2020 den Verkauf des Sportplatzes und -Heimes zur Folge hatte. Mit dem zwingenden Hintergrund der Mittelverwendung für gemeinnützige / sportliche Zwecke stellte der BBV Nord bereits Mitte 2019 vorausschauend bei der Stadt Aschaffenburg ein für ganz Nordbayern einmaliges Projekt "Multifunktionale Freiluft-Sporthalle" vor. Alle übermittelten notwendigen Fakten (Standortvorschläge, Detail-Angebot, Kosten und Finanzierung) werden aktuell durch das Städt. Fachamt (Sport) für den Sportsenat / Stadtrat informativ aufgearbeitet.

artinthedark

Art in the Dark ist mein literarisch-musikalisches Langzeitprojekt. Im Laufe der Jahre habe ich mit den verschiedensten Musikern an den unterschiedlichsten Orten Dunkellesungen abgehalten.

In erster Linie ging und geht es bei *Art in the Dark darum, dem Publikum durch die Konzentration auf das Hören ein ganz spezielles Erlebnis zu bieten. Möglicherweise lassen sich in unserer reizüberfluteten Zeit Informationen über das Ohr besonders gut und nachhaltig aufnehmen.*

Gerne lese ich auch für Sie, ob in kleiner Runde oder vor vollbesetzten Rängen. Vielleicht sogar aus meinem aktuellen Buch „Gerd und seine Abenteuer". Humorvoll und hintergründig zugleich wird darin der zunehmende Sehverlust des Hauptakteurs thematisiert.

Ob im Dunkeln, bei Kerzenschein oder im Hellen... Lassen auch Sie sich auf eine Erfahrung der besonderen Art ein!

So erreichen Sie mich:

Wolfgang Böhme, E-Mail: info@artinthedark.de, Internet: www.artinthedark.de

ENTWICKLUNG DES REGIONALVERBANDES SÜDBAYERN

Alles begann 1974 mit der Interessengemeinschaft Behördensport e.V.
Am 1.1.1992 benennt sich die IGB e.V. in Behörden- und Betriebssport-Verband Südbayern e.V. um. Auf der Mitgliederversammlung am 5. Juni 2014 wurde die Abänderung des Verbandsnamens von „Behörden- und Betriebssport-Verband Südbayern e.V.“ in „Bayerischer Betriebssport-Verband Süd e.V.“ beschlossen.

Wie es begann (aus dem Fundus von Günter Gaupp)....
Von einem Rundschreiben an die Leiter der Sportgemeinschaften bzw. Personalvorsitzenden der Staatskanzlei und der Staatsministerien sowie der Regierung von Oberbayern im April 1974 bis zu einem Pressebericht im "Münchner Merkur" vom Juni 1984 unter der Überschrift „IGB - Münchens Sport-Riese vor FC Bayern" musste ein langer und teilweise mühsamer Weg zurückgelegt werden. Ausgangspunkt war zunächst die vom Bayer. Finanzministerium abgelehnte Förderung des Behördensports, wie sie das Arbeitsministerium im Mai 1973 mit Befürwortung der übrigen Ressorts angeregt hatte. Nach Ansicht des Vorsitzenden der Sportgemeinschaft des Umweltministeriums sollte die Ablehnung aber kein Grund zur Resignation sein, sondern viel mehr Anlass, zunächst die gegebenen Möglichkeiten zur Ausübung des Behördensports zu prüfen und zu nutzen. Er regte deshalb ein Informationsgespräch der mit dem Sportbetrieb in den einzelnen Behörden befassten Kolleginnen und Kollegen an, das am 15. Mai 1974 im Hofbräuhaus am Platzl stattfand. Es folgten weitere Besprechungen und der Interessentenkreis der "Arbeitsgemeinschaft Behördensport", wie sich die "lose Verbindung" nannte, vergrößerte sich laufend. Am 28. September 1975 trafen sich bereits über 50 Behördenvertreter in der Regierung von Oberbayern und hoben die "Interessengemeinschaft Behördensport (IGB)" sozusagen aus der Taufe. Als Aufgaben wurden vor allem angesehen: Interessenvertretung, Informations- und Meinungsaustausch sowie Pflege und Förderung der Sportausübung. Nach der Festlegung der "Allgemeinen Grundsätze der Zusammenarbeit in der IGB" und der Wahl der Vorstandschaft standen gleich die ersten gemeinsamen Sportveranstaltungen auf dem Programm. Dem Tischtennis-Weihnachtsturnier 1975 mit 22 Mannschaften folgte der 1. Behörden-Skipokallauf am 1. Februar 1976 in Schwangau mit 190 Teilnehmern aus 14 Behörden, ein Hallenfußballturnier in Unterhaching im April 1976 mit 12 Mannschaften und im gleichen Monat ein Volleyballturnier mit 6 Mannschaften sowie im Juli 1976 ein Pokalschießen in Sindelsdorf. Neben dem bereits in der Münchner Firmen- und Behördenrunde und im Statistischen Landesamt bestehenden Spielbetrieb im Tischtennis zog dann eine Behörden-Fußballrunde der IGB, die mit 16 Mannschaften startete, weitere Spielrunden im Kegeln, Schach, Schießen und Volleyball nach sich. Aus den 28 Mitgliedsvereinen der IGB Ende 1975 sind mittlerweile (Stand 31.12.2020) 122 Vereine mit insgesamt 18738 Mitgliedern geworden. Die schon damals imponierende Zahl veranlasste den Münchner Merkur zu der einleitend erwähnten irreführenden Überschrift. Die IGB selbst fühlt sich keineswegs als "Sportriese", sondern versucht nach wie vor -unter völliger Respektierung der Eigenständigkeit ihrer Mitgliedsvereine- dem selbstgestellten Auftrag gerecht zu werden, nämlich der Förderung des Behördensports zu dienen.

ANWESENHEITSLISTE

Besprechung am 26. Nov. 1975

in der Wehrbereichsverwaltung VI

Lfd. Nr.	Name	Sportgemeinschaft/Dienststelle
1	Dr. Jeanne	Sozialrat Patentamt
2	Wolber	"
3	Knogl	TÜV Bayern e.V.
4	Hecht	Zentralfinanzamt München
5	Hetzke	— " — " —
6	Diefenbeck	Reg. v. Obb.
7	Steiner	SV BVK München
8	Köhler	BSV Tiefgarten München
9	Hermann	Bayer-Club München
10	Miliczek	Landesamt f. Wasserwirtsch.
11	Lechner	— " —
12	Bruck	— " —
13	Beyerle	Landesamt f. Maß u. Gew.
14	Dobmeier	Autobahndirektion München
15	Buhler / Homann	Bayer. Statistisches Landesamt
16	Schuster	Bayer. Schlösserverwaltung
17	Zaunigk	Finanzamt München-Land
18	Meinecke	Oberste Baubehörde
19	Ritter / Köllerbauer	Kfz-Zulassungsstelle
20	Humberger	Staatsministerium d. Innern
21	Wolke	SG-SBB München e.V.
22	Gaupp	SG StMLU

Vermerk

In der Besprechung am 26. 11. 1975 wurde folgender Vorstand gewählt:

Vorsitzender: Gaupp

stv. Vorsitzender: Wolber

Kassier: Diefenbeck

Schriftführer: Dobmeier

Beisitzer: Homann

Interessen-Gemeinschaft Behördensport hat 19 000 Mitglieder / 1975 gegründet / Großes Angebot

IGB – Münchens Sport-Riese vor FC Bayern

München – Hätten Sie's gewußt? Der größte Münchner Sportverein ist nicht der FC Bayern (8 332 Mitglieder) und auch nicht der TSV 1860 (6 417 Mitglieder). Nummer eins unter den Klubs der bayerischen Landeshauptstadt ist die IGB e.V. mit über 19 000 Mitgliedern. Die geheimnisvollen Kürzel unter denen man seit 1983 beim Amtsgericht München eingetragen ist bedeuten Interessengemeinschaft Behördensport (IGB).

Diesem Sport-Mammut gehören derzeit 87 Sportgemeinschaften an. Gegründet wurde die IGB erst 1975 von Günter Gaupp vom bayerischen Umweltschutz-Ministerium. Zielsetzung damals: Zusammenschluß der Sportgemeinschaften im öffentlichen Dienst, Förderung des Ausgleichs- und Breitensports. Die Anfangsschwierigkeiten waren schnell überwunden und man richtete in den Disziplinen Fußball, Kegeln und Tischtennis Behördenrunden aus.

Gaupp gab 1982 sein Amt ab und als neuer Vorsitzender arbeitet seither Josef Hingerl vom Zentralfinanzamt München. Hingerls Führungs-Mannschaft besteht aus Karl Diefenbeck (zweiter Vorsitzender/Regierung von Oberbayern), Geschäftsführer ist Bernhard Heinrich (Fahrleitungsmeisterei München West), Schriftführer Winfried Kühnhanß (Zentralfinanzamt), Kassier Helmuth Schindler (Finanzamt III) und Sportwart ist Walter Binder (Statistisches Landesamt).

Die IGB-Spitze: Erster Vorsitzender Josef Hingerl, Gründungsvorstand Günter Gaupp und zweiter Vorsitzender Karl Diefenbeck (von links). Foto: Privat

Die IGB fristet allerdings trotz ihrer Größe ein sparsames Dasein, denn die Beiträge (3o Mark jährlich pro Sportgemeinschaft) sind minimal. Von Staat und Stadt wird man allerdings „ideell" gefördert: „Finanzminister Streibl und dem früheren OB Erich Kiesl verdanken wir eine Menge", sagt Josef Hingerl. Dort fand man immer ein offenes Ohr, wenn es darum ging, Hallen- oder Rasenplätze zu bekommen. Und Platz wird viel gebraucht: 30 Fußball-Mannschaften, 31 Kegel-Mannschaften, dazu kommen noch Tischtennis (18 Teams), Schach (37), Volleyball (10), Luftgewehr (6) und Sportpistole (4). Jüngste Errungenschaft ist die Taekwon-Do Behördensportgruppe, die Dr. Schleicher vom Finanzministerium ins Leben rief.

Warum die IGB nicht im Mitgliedsverzeichnis des BLSV auftaucht? Die IGB ist eine Dach-Organisation der Behördensportler, und deshalb kann der FC Bayern beruhigt sein. So gesehen bleibt er nämlich der größte Münchner Sportverein. mm

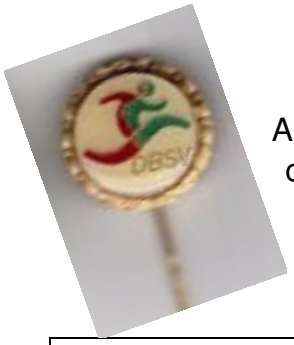
Münchner Merkur № 139/25 vom 18.06.84

Ehrenmitglieder des BBV-Südbayern e.V.		
Datum	**Name**	**Vorname**
1995	Gaupp	Günter
31.03.1998	Heinrich	Bernhard
31.03.1998	Schindler	Rudolf
13.10.2007	Wolber	Günter
20.05.2010	Hilpoltsteiner	Anton
15.06.2016	Lindorfer	Robert
15.06.2016	Walter	Thomas
15.06.2016	Ratzke	Bernd

Ehrennadel in Gold			
Datum	**Name**	**Vorname**	**BSG**
22.03.2007	Hilpoltsteiner	Anton	seit 1978 Leiter der Sparte Schach und seit März 1987 Kassier im Verband.
22.03.2007	Linke	Alfred	SG Finanzamt Rosenheim; seit 1971 1.Vorsitzender; Delegierter des BBV-Südbayern
22.03.2007	Lindorfer	Robert	Stv. Vorsitzender BBV-Süd
22.03.2007	Wolber	Günter	Spartenleiter Tischtennis
15.11.2007	Lehmann	Alfred	SG BW-Verwaltung München e.V.; 30Jahre Kassenverwalter
15.11.2007	Ritz	Manfred	SG BW-Verwaltung München e.V.; 35Jahre Spartenleiter Wintersport
15.11.2007	Storch	Werner	SG BW-Verwaltung München e.V.; 42Jahre 1.Vorsitzender
30.01.2013	Olbort	Wolfgang	Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr u. Technologie; 32 Jahre TT-Verantwortlicher.
05.06.2013	Schmalz	Georg	Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr u. Technologie; 32 Jahre Vorsitzender.
05.06.2013	Walter	Thomas	Stv. Vorsitzender BBV-Süd

Ehrennadel in Silber			
Datum	**Name**	**Vorname**	**BSG**
31.03.2008	Jackermayer	Adolf	1998 – 2001 Geschäftsführer BBV 1998 – 2004 stv. Vorsitzender BBV Süd 2001 – Präsident BBV 2004 - Vorsitzender BBV Süd
31.03.2008	Walter	Thomas	stv. Vorsitzender BBV-Süd
05.06.2013	Kaindl	Anton	E-ON; Gründungsmitglied 1996 und Vorstand bis 2001, danach 1. Stellvertreter; somit seit 17 Jahren in maßgeblicher Funktion.
05.06.2013	Staude	Josef	Spartenleiter Kegeln
15.06.2016	Rock	Erika	stv. Vorsitzende BBV-Süd

Ehrennadel in Bronze			
Datum	**Name**	**Vorname**	**BSG**
22.03.2007	Menzel	Ernst	stv. Vorsitzender BBV-Süd
05.06.2013	Haberer	Günther	E-ON; Vorstand seit 2001
05.06.2013	Kopp	Markus	stv. Vorsitzender BBV-Süd
05.06.2013	Rock	Erika	stv. Vorsitzende BBV-Süd
05.06.2013	Michalek	Christian	Spartenleiter Volleyball
15.06.2016	Pichler	Irmengard	Kassiererin BBV-Süd



Auch der **Deutsche Betriebssportverband e.V**. hat bereits zahlreiche bayerische Betriebssportler*innen / Betriebssportfunktionär*innen für deren besondere Engagements in Sachen Betriebssport ausgezeichnet.

DBSV Ehrennadel in			Bronze	Silber	Gold
Alex	Günter	Aschaffenburg		28.09.1963	
Backes Dr.	Walter	Donau/Iller	16.03.1985	27.04.1991	
Elbert	Hans	Aschaffenburg		29.09.1962	17.05.1980
Fuchs	Gustav	Aschaffenburg		10.06.1965	
Galm	Peter	Aschaffenburg		25.10.1980	18.09.2004
Günther	Ekkehard	Aschaffenburg	25.10.1980		
Hilpoltsteiner	Anton	München		24.07.2010	
Jackermayer	Adolf	München		18.09.2004	01.06.2012
Lindorfer	Robert	München			25.07.2015
Maidhof	Gottlieb	Aschaffenburg		28.09.1963	
Müller	Willi	Hanau	28.06.2003		
Neubaum	Erich	München		20.06.1964	
Oswald	Franz-Xaver	Nürnberg			22.05.2019
Rock	Erika	München		26.09.2020	
Schindler	Rudi	München		18.09.2004	
Schweitzer	Robert	Aschaffenburg		25.10.1980	
Schwind	Ernst	Aschaffenburg		25.10.1980	
Steigerwald	Edgar	Aschaffenburg	25.10.1980		
Wohlfahrt	Alois	Aschaffenburg	25.10.1980		
Wolber	Günter	München		24.07.2010	
Zofka	Margherita	Aschaffenburg	25.10.1980		

Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V.

Sparda-Bank

www.sparda-m.de

Wir engagieren uns für soziale, gesellschaftliche und ökologische Anliegen – nachhaltig.

Unsere Förderprojekte sind so vielfältig wie die Region Oberbayern. Was wir heute tun, ist auf morgen ausgerichtet. So verwandeln wir unseren Leitgedanken der Nachhaltigkeit in aktives Engagement zum Wohl aller.

www.sparda-m.de
Arnulfstraße 15 · 80335 München
33 Filialen in München und Oberbayern

Gewinn-Sparverein der Sparda-Bank München e.V.
Sparda-Bank
www.sparda-m.de